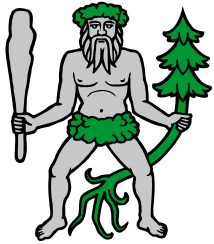


GRABSER BLATT



- Ausgabe Nr. 4 vom April 2015 / 37. Jahrgang
- Erscheint monatlich
- Abonnementspreise jährlich:
 - CHF 10.– (innerhalb der Gemeinde)
 - CHF 30.– (ausserhalb der Gemeinde)

GZA 9472 Grabs

SAISONSTART STEHT VOR DER TÜR

Das Berggasthaus Voralp ist ab 18. April 2015 wieder offen

Am Samstag, 18. April 2015 wird die diesjährige Saison im Berggasthaus Voralp eröffnet. Die Pächter Peter und Helga Steininger freuen sich auf Ihren Besuch.

Karin Schneider - Mit dem Beginn des Frühlings öffnet auch das Berggasthaus Voralp wieder seine Türen. Ab Samstag, 18. April 2015 steht das Voralp-Team den Gästen während sieben Tagen in der Woche zur Verfügung (Montag bis Freitag ab 9 Uhr / Samstag und Sonntag ab 8 Uhr). Wie im letzten Jahr ist das Berggasthaus auch am Abend geöffnet. Für Fragen oder Reservationen erreichen Sie das Voralp-Team unter der Tel. Nr. 081 771 38 48.

Nebst der Tageskarte sorgen gut bürgerliche Tagesteller und am Abend eine erweiterte Abendkarte sowie eine gut sortierte Weinkarte für das leibliche Wohl der Gäste. Der beliebte Sonntagsbraten ist wiederum jeden Sonntagmittag nach dem Motto «es hät so langs hät» im Angebot. Die Sonnenterrasse lädt zu Kaffee und selbstgemachten Kuchen und Torten ein.

Der Kiosk am Voralpsee steht ab diesem Jahr unter neuer Leitung. Das Pächterpaar Albert und Helene Burkhardt freut sich, die hungrigen Gäste während der Saison mit Speis und Trank zu verwöhnen.

Anfahrt

Mit dem Voralpgebiet liegt ein idyllisches Naherholungsgebiet direkt vor unserer Haustüre. Um den Berg vom Individualverkehr zu entlasten, hat die Politische Gemeinde ein sehr gutes Busangebot auf die Beine gestellt. Wem der Weg zu Fuss oder mit dem Bike zu anstrengend ist,



kann bequem auf das öffentliche Verkehrsmittel ausweichen. Auf der Bergstrecke werden verschiedene Haltestellen bedient, welche ideale Ausgangspunkte für eine Wanderung ins Voralpgebiet sind. Den entsprechenden Fahrplan finden Sie unter www.bus-sarganserland-werdenberg.ch.

Bei einer Anreise mit dem Auto darf aber nicht vergessen werden, dass die Parkplätze im Berggebiet zwischen 01. Mai und 31. Oktober bewirtschaftet werden. Im Gebiet Höhi und Muntlerentsch sind zwei Parkuhren installiert, an denen folgende Tickets bezogen werden können:

- 1-Tageskarte / 6 Franken
- 2-Tageskarte / 9 Franken

Regelmässige Besucherinnen und Besucher können beim Gemeindebüro (081 750 35 00, gemeindebuero@grabs.ch) eine Saisonvignette lösen. Diese kostet für in Grabs wohnhafte Personen 40 Franken und für Auswärtige 60 Franken.

Denken Sie an die Umwelt und vergessen Sie nicht, Ihre Abfälle (Picknick etc.) nach dem Aufenthalt im Berggebiet korrekt zu entsorgen.

Amtliches Publikationsorgan
Herausgeber: Politische Gemeinde Grabs
Redaktion: Gemeinderatskanzlei Grabs
Kontakt: 081 750 35 22, info@grabs.ch
Druck: PAGO AG Grabs

AUS DEM GEMEINDERAT

Baubewilligungen Ordentliches Verfahren

Die Baukommission hat bewilligt:

Orange Communications (Schweiz), Rue du Caudray 4, Renens, Ersatz und Erweiterung Antennenanlage, Parz. Nr. 4394, Littenberg; Lippuner Immobilien AG, Werdenstrasse 86, Grabs, Gewerbepark, Mieterausbau Wahl Trading AG, Parz. Nr. 2565, Werdenstrasse 72; Lippuner Immobilien AG, Werdenstrasse 86, Grabs, Gewerbepark, Mieterausbau FITIN, Parz. Nr. 2565, Werdenstrasse 72; Lippuner Immobilien AG, Werdenstrasse 86, Grabs, Gewerbepark, Mieterausbau atm3, Parz. Nr. 2565, Werdenstrasse 72; Lippuner Immobilien AG, Werdenstrasse 86, Grabs, Gewerbepark, Mieterausbau LIFTAC AG, Parz. Nr. 2565, Werdenstrasse 72; Tinner-Staubli Rolf und Rita, Stadtnerrietstrasse 6, Werdenberg, Erweiterung Wohnhaus, Parz. Nr. 2039, Stadtnerrietstrasse 6; Lippuner Immobilien AG, Werdenstrasse 86, Grabs, Wiederaufbau Lagerhalle, Parz. Nr. 490, Oberer Wässertenbergweg; Verein für Abfallentsorgung, Langäulistrasse 24, Buchs, Installation Büro- und Baucontainer, befristet auf 2 Jahre, Parz. Nr. 4680, Vorderdorfstrasse 6; Anlagestiftung Turidomus (Pensimo Management AG), Obstgartenstrasse 19, Zürich, Neubau 4 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Parz. Nr. 30058, Wassergasse 1a, 1b, 1c und 1d; Baumgartner Michael und Carmen, Kirchgasse 11b, Grabs, Neubau Einfamilienhaus, Parz. Nr. 2864, Dahlienweg 2; Zweckverband Pflegeheim Werdenberg, Marhaldenstrasse 3, Grabs, Sanierung Haus A, Parz. Nr. 2613, Marhaldenstrasse 3; Zweckverband Pflegeheim Werdenberg, Marhaldenstrasse 3, Grabs, Prov. Umnutzung 2. Obergeschoss Haus B, Parz. Nr. 2613, Marhaldenstrasse 3; Wilhelm Büchel AG, Gewerbestrasse 4, Buchs, Lagerplatz, Erweiterung Parkierung, Parz. Nr. 181, Fabrikstrasse 1; Gribet AG, Lauriedstrasse 7, Zug, Abbruch Ass. Nrn. 1308 und 1309, Neubau 3 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Parz. Nrn. 1253, 2657 und 3338, Maturtsweg 3, 5 und 7; Gantenbein-Vetsch Robert und Andrea, Kerbelstrasse 10, Buchs, Neubau Einfamilienhaus, Parz. Nr. 2868, Dahlienweg 4.

Baubewilligungen Vereinfachtes Verfahren

Die Baukommission hat bewilligt:

Lippuner Roland, Mädliweg 12, Werdenberg, Erstellen Terrasse mit Aussentreppe auf Anbau, Einbau Balkontüre und div. Fenster, Dachsanierung, Parz. Nr. 743, Mädliweg 12; Altherr AG, Feldhofgasse 2, Grabs, Neuerstellung Carport mit Abstellraum, Parz. Nr. 1227, Feldhofgasse; Wessner Marcel und Rohner Wessner Jolanda, Kirchbuntstrasse 15a, Grabs, Neuerstellung Solaranlagen, WW 5 m², PV 6 kWp, Parz. Nr. 2231, Kirchbuntstrasse 15a; M. Looser Landmaschinen GmbH, Gewerbestrasse 4,

Grabs, Neubau Maschinenunterstand, Parz. Nr. 2220, Gewerbestrasse 4.

Baubewilligungen Meldeverfahren

Die Bauverwaltung hat bewilligt:

Eggenberger-Bär Verena, Staatsstrasse 117, Grabs, Neuerstellung PV-Anlage 17 kWp, Parz. Nr. 2501, Staatsstrasse 117; Eggenberger-Joss Thomas und Alexandra, Steinbergweg 6, Grabs, Neuerstellung PV-Anlage 5.88 kWp, Parz. Nr. 763, Steinbergweg 6; Schlegel Walter, Stütlistrasse 4a, Grabs, Neuerstellung PV-Anlage 10.66 kWp, Parz. Nr. 1375, Stütlistrasse 4; Jäger Amofah-Baafi Marie Luise, Amasis 1431, Grabs, Neuerstellung PV-Anlage 8.58 kWp, Parz. Nr. 3341, Amasis 1431; Vetsch Johann, Leversberg 2536, Grabs, Abbruch Schopf, Parz. Nr. 4243, Röhliweid; Stricker-Dürr Remo und Sandra, Lehn 2299, Grabserberg, Solaranlage Warmwasser 21 m², Parz. Nr. 3796, Lehn 2299; Spirig-Huber Karl und Heidi, Spechtweg 3, Werdenberg, Verlängerung Dach + Glaswand Sitzplatz 2-seitig, Parz. Nr. 2001, Spechtweg 3.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten im Einladungsverfahren vergeben:

- Baumeisterarbeiten Grobgeschiebesammler «Schlussbach»
Implenia Bau AG, Buchs

Dieser Arbeitsvergabe vorbehalten bleibt die Genehmigung des zurzeit öffentlich aufliegenden Projektes.

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten im freihändigen Verfahren vergeben:

- Pumpwerk Ifang / Aus- und Einbau neue Schneckenpumpen
LG Bau AG, Werdenberg
- Sanierung Meliorationsstrassen «Vorderer Grabserbachweg» und «Ochsensandweg»
Dietsche Strassenbau AG, Kriessern

Als zweite Etappe der Sanierung des alten Tätschdachhauses an der Sporgasse 4 ist eine Innensanierung geplant. Im Rahmen dieser Arbeiten wird eine kleine Küche erstellt, der Eingangs- und Treppenbereich wird neu gestaltet und es entstehen zwei Sitzungszimmer. Wo möglich werden die energetisch wichtigen Bauteile ebenfalls saniert, konkret die Aussenwände und das Dach.

Der Gemeinderat hat für die Innensanierung des Tätschdachhauses folgende Arbeiten im freihändigen Verfahren vergeben:

- Baumeisterarbeiten
LG Bau AG, Werdenberg
- Holzbauarbeiten
Gantenbein Werner AG, Grabs
- Schreinerarbeiten
Stricker Paul GmbH, Grabs

- Elektroarbeiten
EW Buchs, Buchs
- Heizung/Sanitär
Lippuner EMT AG, Grabs
- Innere Verglasungen
Jetzer Metallbau, Grabs
- Natursteinböden und Hafnerarbeiten
Ammann Christof, Grabs

Kauf einer Wohnung an der Werdenstrasse 77

Die aktuelle weltpolitische Lage mit zahlreichen Konfliktherden lässt den Zustrom von Asylbewerbern nicht versiegen. Den Medien kann beinahe täglich entnommen werden, dass die kantonalen Auffangzentren voll ausgelastet sind und laufend Fälle auf die Gemeinden verteilt werden müssen. Bedauerlicherweise ist ein Ende dieser Situation nicht in Sicht.

Die Verantwortlichen müssen leider immer wieder feststellen, dass es kaum möglich ist, für Asylbewerber – insbesondere für Familien – geeignete Unterkünfte zu finden. Viele Grundeigentümer sind leider nicht bereit, dem Sozialamt entsprechenden Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Mit der dezentralen Unterbringung von Asylanter-Familien in gemeindeeigenen Liegenschaften wurden bisher gute Erfahrungen gemacht. Der Gemeinderat hat deshalb dem Kauf einer Wohnung an der Werdenstrasse 77 zugestimmt. Sie soll für die Unterbringung von Asylbewerbern genutzt werden.

Kiosk am Voralpsee / Neuverpachtung

Der Kiosk am Voralpsee war bis anhin Bestandteil des Pachtvertrages für das Berggasthaus Voralp. Helga und Peter Steininger haben dem Gemeinderat im Herbst 2014 mitgeteilt, dass sie die Verantwortung für den Kiosk gerne abgeben wollen. Der Kiosk wurde daraufhin öffentlich zur Verpachtung ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat den Kiosk inzwischen an Albert und Helene Burkhardt, Giessenweg 6, Haag, verpachtet. Sie haben zuvor während Jahren erfolgreich den Kiosk in der Badi Berneck geführt.

Wirtschaftspatente / Verlängerungen

Der Gemeinderat hat folgende Gastwirtschaftspatente verlängert:

- Bistro Schloss Werdenberg / Kurt Scheidegger / 24. März 2016
- Holzerstübli / Elisabeth Wenk / 31. März 2016

Polysportive Stafette / Bewilligung

Jedes Jahr wird im Kanton St.Gallen, im Rahmen vom Schulsporttag der Oberstufe, eine polysportive Stafette durchgeführt, an der rund 250 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe aus dem Kanton St.Gallen teilnehmen. Die Schulgemeinde und die Oberstufe Grabs haben sich bereit erklärt, in den nächsten drei Jahren (2015-2017) die Organisation dieser Stafette zu

übernehmen (genaue Angaben dazu finden Sie in untenstehendem Text).

Nachdem die Bewilligungen des Kantonsforstamtes St.Gallen (Veranstaltung im Wald und weiteren Lebensräumen) und der Kantonspolizei St.Gallen (Bewilligung für sportliche Veranstaltung) bereits vorliegen, hat der Gemeinderat der Veranstaltung ebenfalls zugestimmt.

«grabs.bewegt»

Die Gemeinde Grabs beteiligt sich im Jahr 2015 wieder am Projekt «schweiz.bewegt». Bei der vierten Auflage von «grabs.bewegt» «duelliert» sich Grabs mit Degersheim.

Dank der Mithilfe von Schulen, Vereinen und weiteren Partnern werden vom 07. bis 09. Mai auf den Grabser Sportanlagen verschiedene Sport- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Ziel ist es, möglichst viele Grabser/-innen mit verschiedenen Angeboten in Bewegung zu setzen. Zentraler Ort von «grabs.bewegt» wird die Sportanlage beim Schulhaus Unterdorf inklusive der Dreifach-Turnhalle sein.

Als «Dauerangebot» wird wiederum ein abgesteckter Parcours für Inlineskating, Jogging,

Nordic Walking, Laufen oder Biken bereitgestellt, der von allen Bewegungsfreudigen in einem individuellen Tempo zurückgelegt werden kann. Start und Ziel des Parcours ist bei der Schulanlage Unterdorf. Der Gemeinderat hat der entsprechenden Streckenführung zugestimmt.

Die Verantwortlichen von «grabs.bewegt» benützen die Gelegenheit und bieten am 09. Mai 2015 ebenfalls eine polysportive Stafette auf der Strecke der Schulgemeinde (vgl. untenstehender Text) an. Vier Disziplinen müssen absolviert werden: Mountainbike, Crosslauf, Inlineskating und Biathlon (joggen und schiessen). Die Mannschaften bestehen aus vier Personen (Mindestalter: 12 Jahre). Es gibt zwei Kategorien, eine Plausch- und eine Wettkampfkategorie.

Veranstaltungen

Der Gemeinderat hat folgende Bewilligung erteilt:

Floh- Sammler- / Antikmarkt Marktplatz

25. April, 30. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 29. August, 26. September, 31. Oktober, 28. November
Organisation: Uwe Schulze

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Der Gemeinderat hat am 30. März 2015 gestützt auf Art. 39 ff. des kantonalen Strassengesetzes (sGS 732.1) den

Teilstrassen- und Landerwerbsplan «Ausbau Oberer Wässertenweg» (östlich der Krebsengrabenstrasse)

genehmigt.

Öffentliche Auflage

09. April bis 08. Mai 2015

Auflageort

Tiefbau, Lindenweg 4, Grabs

Rechtsmittel

Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Grabs einzureichen.

«WETTKAMPF-FIEBER» IN DER OBERSTUFE

Kantonale Polysportive Stafette vom 27. Mai findet in Grabs statt

Jedes Jahr wird im Kanton St.Gallen, im Rahmen vom Schulsporttag der Oberstufe, eine polysportive Stafette durchgeführt, an der rund 250 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe aus dem Kanton St.Gallen teilnehmen. In den nächsten drei Jahren findet diese Stafette in Grabs statt – heuer am Mittwochnachmittag, 27. Mai 2015.

Hedi Gantenbein - Die Grabser Oberstufe nahm in den letzten Jahren immer mit ca. zehn Teams an der polysportiven Stafette teil. Deshalb wurde die Grabser Schulgemeinde vom Kanton angefragt, ob sie heuer die Organisation übernehmen möchte. Eine sechsköpfige, sportlich interessierte Gruppe hat nun ein OK gebildet, welches den Anlass heuer und auch in den nächsten beiden Jahren organisiert. Die erforderlichen Bewilligungen von Kanton und Gemeinde liegen bereits vor. Die Stafette besteht aus fünf Disziplinen:

1. Schwimmen

Hallenbad Flös, Buchs

2. Cross-Lauf

Unterdorf – Kirche – Schulhausstrasse – Turnhallenstrasse – Spitalstrasse – Ob. Kirchbuntstrasse – Lukashaus – Schulhaus Studen – Bongertstrasse – Staudenstrasse – Oberstaudenweg – Hugobühlstrasse – über Untergatter und Rüti zum Steinbruch Egeten.

3. Biken

Steinbruch Egeten – Egetenstrasse, Richtung Montaschin – Abzweigung nach links in Fitnessparcours – Schlaufe oberhalb der Egetenstrasse via Deponie VfA, Streuiweg und Langenschütz zurück zur Egetenstrasse – Egeten – Abfahrt übers Hasengässli – Egetenstrasse – Staudenstrasse (Ritsch – Winkel – Studen) – Spitalstrasse – Hochhausstrasse – Fabrikstrasse bis Etimark AG.

4. Inline-Skaten

Fabrikstrasse ab Etimark AG – Hochhausweg – Göldiweg – Radweg entlang der St. Gallerstrasse – Hochhausweg – Runde im Riet wiederholen – über Hochhausweg – Fabrikstrasse und Laufbrunnenstrasse zum Parkplatz Galluszentrum.

5. Biathlon

Laufrunde: Parkplatz Galluszentrum – Laufbahn und Hartplatz Unterdorf – Kirche – Trottoir entlang der Staatsstrasse und der Mühlbachstrasse – Gallusweg – Schiessanlage
Schiessanlage: Spielwiese Schulanlage Unterdorf (betreut durch qualifizierte Biathlontrainer)
Strafrunde: bei der Schulanlage Unterdorf

Die Streckenkarten sind auf www.grabs.ch abrufbar. Die Stafette wird von 5er-Teams in Angriff genommen – jedes Team-Mitglied absolviert eine Disziplin. Die besten Teams jeder Kategorie können sich fürs schweizerische Final qualifizieren.

Streckensicherung

Die betroffenen Strassen und Wege werden nicht abgesperrt, jedoch abgesichert mit Hilfe der Feuerwehr, des Zivilschutzes sowie weiteren Helfern. Kritische Stellen werden für die Teilnehmer gut signalisiert. Einige Strassen werden evtl. kurz mit Bändern abgesperrt. Es kann deshalb kurzfristig zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Teilnehmenden wissen, dass – trotz Wettkampf – die allgemeinen Verkehrsregeln eingehalten werden müssen. Das OK ersucht die Grabser Bevölkerung um das notwendige Verständnis, sollte es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Ebenfalls bittet das OK um Rücksichtnahme auf die Wettkampfteilnehmer, sei es als Verkehrsteilnehmer (Auto, Töff, Velo), oder als Fussgänger mit Kindern oder mit Hund.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, besuchen Sie doch den Anlass als Zuschauer! Das OK Polysportive Stafette Grabs freut sich auf einen tollen Wettkampf und hoffentlich auf viele Zuschauer.

Hauptanlass

Mittwochnachmittag, 27. Mai 2015,
13-16 Uhr, mit Festwirtschaft im Unterdorf

Probearlass

Mittwochvormittag, 29. April 2015,
10-12 Uhr (nur Grabser und drei Buchser Teams)

lukashaus ▶

Hallenbad**Öffentliche Badezeiten:**

Mittwoch, 15.30 bis 18.00 Uhr

Das Hallenbad schliesst im Sommer 2015

Wir haben Sie als BesucherInnen sehr geschätzt. Lieben Dank

Eintrittspreise:

Kinder CHF 2.50

Erwachsene CHF 5.00

(Im Abonnement 20% Ermässigung)

Lukashaus Stiftung

Lukashausstrasse 2

9472 Grabs

081 750 31 81

081 750 31 80 Fax

info@lukashaus.ch

www.lukashaus.ch

Transport Muldenservice
Abbruch Recycling
Erdbewegung Tiefbau
Strassenbau
Pflästerungen
Verbundsteinplätze

Langäulstrasse 4
CH-9470 Buchs
Telefon 081 750 05 90
Fax 081 750 05 91

**W. KRESSIG AG****BAUEN****Sie auf uns.....**

**Getränkfachhandel
Mosterei
Transporte
Muldenservice
Platz- und Strassenreinigung**

M. Vetsch AG, Sägenstrasse 5, CH-9472 Grabs
Tel. +41 81 771 44 66 Fax +41 81 771 51 33
mvetsch@rsnweb.ch www.mvetsch.ch



Es freut uns, dass wir ab August 2015 am Lindenweg 2 in Grabs schöne Räumlichkeiten für die **Spielgruppe** zur Verfügung haben.

Wann?

Jeden Mittwochmorgen

Je nach Wunsch

mit gleitender Bring- und Abholzeit oder ohne gleitende Zeiten

Für das Schuljahr 2015/2016 gibt es noch freie Plätze. Die Spielgruppenleiterin Manou Kühne freut sich über weitere Anmeldungen und steht unter 079 223 59 86 gerne für Fragen zur Verfügung.

www.familienzentrum-grabs.ch

**KINDERBETREUUNG
GRABS GAMS
SENNWALD**

In unseren **Kindertagesstätten in Grabs und Haag** sind noch einzelne Plätze frei.

Ihre Kinder werden liebevoll und zuverlässig betreut. Spiel, Bewegung, Gemeinschaft, Aktivitäten, Austausch, Ruhen - der Alltag bei uns ist abwechslungsreich, kindgerecht und individuell geplant.

- Verschiedene Betreuungseinheiten zur Wahl
- Einkommensabhängige Tarife
- Geschwisterrabatt

Auskunft: Senida Durmisi, Leiterin Betreuung,
081 740 65 50, sd@kinderbetreuung-ggs.ch
www.kinderbetreuung-ggs.ch



**Für mehr
Feuer in Ihrem
Haushalt.**

**Beratung, Verkauf,
Service und Reparaturen
aller Marken.**



Service und Haushaltapparate AG
Dorfstrasse 8, 9472 Grabs
Tel. 081 771 31 13, www.feurer-ag.ch,
info@feurer-ag.ch

ZAHNARZT**JAN VANDERSTUKKEN**

Med. dent. lic. Uni Loewen (B)

**Praxis für Angstpatienten**

Grünaustrasse 25, 9470 Buchs

Tel. 081 756 35 00

praxis.jvds@bluewin.ch

...see the difference...

raum farbe form

...atelier **B&B** III

Ihr langjähriger Kundenmaler
Renè Riedener | Natel +41 79 404 54 90

Dorfstrasse 13 | 9472 Grabs
www.atelierbb.li | info@atelierbb.li

HANDÄNDERUNGEN

Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gestützt auf Art. 970a ZGB:

Verzeichnis der Abkürzungen

bef. Fl.	= befestigte Flächen
EV	= Erwerbsdatum des Veräusserers
GE	= Gesamteigentum
Gfl.	= Gebäudegrundfläche
ME	= Miteigentum
MFH	= Mehrfamilienhaus
Nr.	= Grundstücknummer bzw. Alpbuchblatt-Nummer
StWE-WQ	= Stockwerkeigentums-Wertquote
Whs	= Wohnhaus
Zi-Whg	= Zimmer-Wohnung

Darstellung

Veräusserer an Erwerber / Nr., Ort (Gebäude, Fläche mit Kulturart bzw. StWE-WQ, ME oder Alprecht), EV:

Grob Gustav, Grabs, an Werner Gartenbein AG, Grabs / Nr. 1423, Staatsstrasse 62 (Wohn- und Geschäftshaus, 612 m² Gfl., übrige bef. Fl., Trottoir)

Gebrüder Kressig Generalunternehmung AG, Buchs SG, an Kressig Reto Ewald und Manuela, St. Gallen (ME zu ½) / Nr. 1, Mädliweg 25 (Zweifamilienhaus, Schopf, 864 m² Gfl., Gartenanlagen, übrige bef. Fl.)

Kuljici Tasim, Werdenberg, an Kuljici Ibazer, Werdenberg / Nr. 2054, Stadthnerriestrasse 3 (Whs, 483 m² Gfl., Gartenanlagen)

Rohner Ulrich, Ebnat-Kappel, an Vetsch Florian, Grabs / Nr. 296, Rufersriet (18'099 m² Wiese)

Honauer Johann Peter, Erbgemeinschaft (GE), an Schärli Barbara, Grabs / Nr. 2913, Städtli 28 (Whs, 101 m² Gfl., übrige bef. Fl., Gartenanlagen)

Honauer Johann Peter, Erbgemeinschaft (GE), an Lindegger Franziska, Sachseln / Nr. 4774, Staudenstrasse 3 (Whs, 609 m² Gfl., Strasse, Gartenanlagen)

BILDERAUSSTELLUNG IM RATHAUS

Noch bis **28. April 2015** zieren die Kunstwerke von Nina Furrer, Tschessweg 12, Grabs, die Gänge des Grabser Rathauses.

Während die bisherigen Ausstellungen von Nina Furrer immer unter einem Thema standen und sich harmonisch präsentierten, zeigen die ausgestellten Werke im Rathaus einen Querschnitt durch die vergangenen Jahre und damit eine Sicht auf verschiedene Maltechniken.



EINLADUNG zur Mitgliederversammlung des Spitex-Vereins Grabs

**Dienstag, 21. April 2015
19.30 Uhr, Stütlihus Grabs**

Im Anschluss an die Versammlung findet ein Referat von Christoph Zoller-Herzog, Pro Senectute Werdenberg-Sarganserland, zum Thema «Pflegerische Angehörige» statt.

Anschliessend wird ein Imbiss serviert.

Der Vorstand



Einladung zur Hauptversammlung

Datum: Mittwoch, 29. April 2015
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Altersheim Möösli, Gams

Im Anschluss an die HV offerieren wir einen feinen Apéro.

Auch Nichtmitglieder des Vereins sind herzlich willkommen.

www.kinderbetreuung-ggs.ch



Sektion Piz Sol
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Su. SSW
Club A. SMO Strazzer
Club Alp. S. Salzer



Grabs am 10. slowUp Werdenberg - Liechtenstein 03. Mai 2015, 10 bis 17 Uhr

slowUp - Ein aktiver Erlebnistag für alle. Am 03. Mai 2015 stehen die Hauptstrassen im Werdenberg und dem Fürstentum Liechtenstein wiederum für Jung und Alt auf Rädern, Rollen oder zu Fuss zur Verfügung. Die wunderschöne Rundstrecke führt von Sennwald über Grabs bis Plattis-Weite und von Vaduz bis Ruggell. Grabs bietet folgende Aktivitäten und Verpflegungsangebote:

Festplatz Kirchbünt mit Livemusik

- Sanitätsposten
- Tankstelle mit frischem Grabser-Wasser
- Veloclub Grabs & SAC Pizol / Alpine Rettung Pizol
slowUp Burger, Pommes frites, Hot Dog, Salat, Kaffee und Kuchen, diverse Getränke, Soft-Ice
- Kinderbergsteigen SAC Pizol / Alpine Rettung Pizol
Kletterwand
- Evangelische Kirchgemeinde Grabs-Gams
9 Uhr in der Aula: slowUp Gottesdienst mit P25 Band zum Thema «S.O.S» (mit Kinderbetreuung); anschliessend Betrieb vom Astronautentrainer
- Cevi Grabs
Sky Rider, Kinderschminken

Cafe Post

- Patisserie, Glace

Landgasthof Werdenberg

- Catering, Kinderattraktionen

Weitere Infos

- www.slowUp.ch
- Grabs am slowUp: This Nef (m.nef@gmx.net)
- Streckenplan: www.grabs.ch



Heizung



Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11
www.lippuner-emt.com

Lippuner
Energie- und Metallbautechnik

Wohlfühl- Temperaturen!

Die Lippuner Haustechnikspezialisten sorgen dafür, dass Ihre Heizung für Sie immer eine «coole» Nebensache bleibt – am besten mit einem modular aufgebauten Service-Vertrag. Sicherheit rund um die Uhr, das ganze Jahr.

PLAY HOUSE



SPRACHKURSE

neue Kurse ab Ende April 15

- Englisch vom Anfänger bis Proficiency
- Italienisch, verschiedene Stufen
- Russisch, Japanisch, Deutsch, Spanisch, Chinesisch, Französisch
- Kinder-Englisch u. Kinder-Chinesisch
- Privatlektionen und Nachhilfe

online Einstufungstests

Einstieg in laufende Kurse möglich

Firmeninterne Sprachkurse

massgeschneidert auf Ihr Bedürfnis

Sprachreisen weltweit

- für Sommer **sofort** buchen
- Ferienkurse für Erwachsene u. Kinder
- kostenlose, kompetente Beratung
- Katalog 2015 erhältlich, auch online

The PH Training Centre GmbH
081 756 57 38



zertifiziert

www.english...

coop Heizöl



Zogg Christian Transporte GmbH
Winnenwis
9472 Grabserberg
081 771 17 77 / 079 681 85 20
www.zogg-transporte.ch



MCO
&

Messmer Carrosserie & Oldtimer

Remo Messmer
Stütlistrasse 16
9472 Grabs
Tel 081 771 44 79
www.mc-o.ch

- Unfallreparaturen
- Scheiben ersetzen
- Reifen-Service und Verkauf
- MFK-Instandstellung
- Aluminium Verarbeitung
- Oldtimer Restaurationen
- Neuanfertigungen
- Spezialanfertigungen



SPITEX GRABS-GAMS

Telefon Büro 081 771 32 54
Fax 081 771 32 50
www.spitex-grabs-gams.ch

Bürozeiten Stützpunkt Grabs
Mo. - Fr. 9 bis 11 Uhr

Sprechstunde

nach Vereinbarung im Stützpunkt:
Staatsstrasse 59, 9472 Grabs

Natel Stützpunktleitung
079 433 98 50

MIT IHRER SOLIDARITÄT
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE
GEMEINSAME ORGANISATION

Spenden- / Mitgliederkonti

Spitex-Verein Grabs
Post-Konto 90-14012-3

Spitex-Verein Gams
Post-Konto 90-10350-9



VETSCH

Gebäudehüllen AG

Vetsch steht für:

**Kompetenz und Erfahrung
für Gebäudehüllen
in unserer Region**

Gewerbestrasse 2, 9472 Grabs, Tel.: 081 750 36 36, Fax: 081 750 36 30
info@vetsch-gh.ch, www.vetsch-gebäudehüllen.ch

081 740 65 15
www.optimalag.ch

OPTIMAL
Jetzt Fassadenzeit

Der innovative Malerbetrieb von Grabs



ERSTE HILFE - WISSEN IST GUT, REPETITION BESSER!

Der Samariterverein Grabs bietet Nothilfe-, Reanimations-, Samariter- und Kleinkinderkurse an

Wenn man den Führerschein machen will, ist es obligatorisch, einen Nothilfekurs zu absolvieren. Die Samariter bieten aber mehr, wie die langjährige Samariterlehrerin Hilda Gillmann im Interview mit Heidi Lombardo sagt.

Hilda Gillmann, Sie leiten seit Jahren Erste-Hilfe-Kurse. Welcher Kurs wird am meisten besucht?

Mit Abstand am meisten besucht wird der Nothilfekurs. Der Grund dafür ist, dass dieser Kurs obligatorisch ist, wenn man den Führerschein machen möchte. Ausserdem gilt der Nothilfekurs auch als Eintrittsticket bei gewissen Ausbildungen. In dem Kurs lernt man das richtige Verhalten im Notfall und die lebensrettenden Sofortmassnahmen. Es handelt sich dabei um die Situationsbeurteilung, die Lagerung des Opfers, Blutstillung und die Herzmassage.



Die Samariter treffen sich jeden ersten Mittwoch im Monat, um ihr Erste-Hilfe-Wissen aufzufrischen und Neues zu lernen.

Welche Kurse bietet der Samariterverein sonst noch an?

Wir Samariterlehrer leiten auch noch den Reanimations-, Samariter- und Kleinkinderkurs. Beim Reanimationskurs (BLS-AED) werden die lebensrettenden Sofortmassnahmen, die Herzmassage und die Anwendung eines Defibrillators gelernt. Im Samariterkurs lernt man weiterführende Massnahmen bei Verstauchungen, Prellungen, Brüchen, Wundbehandlung usw. Im Kleinkinderkurs vermitteln wir den Teilnehmern die Nothilfe bei kleinen Kindern. Es geht unter anderem darum, Symptome richtig einzuordnen und dementsprechend zu reagieren, sei es mit Hausmitteln oder mit einem sofortigen Arztbesuch. Damit die alltäglichen Blessuren und Wehwehchen behandelt werden können, ist auch die Hausapotheke ein Thema. Ausserdem wird auch die Herzmassage bei Kleinkindern geübt. Diese unterscheidet sich nämlich von derjenigen, die man bei Erwachsenen anwendet.

Was heisst genau BLS-AED?

BLS steht für Basic Life Support und bedeutet lebensrettende Sofortmassnahmen. AED ist die Abkürzung für den Defibrillator und heisst genau Automatischer Externer Defibrillator.

Die Kurse, die der Samariterverein anbietet, sind alle ResQ zertifiziert und SRC anerkannt? Was bedeutet das?

Das ResQ ist die Zertifizierungstelle für Laienausbildung im Rettungswesen. Die Kurs- und Technischen Leiter müssen die vorgeschriebene Weiterbildung besuchen, damit sie rezertifiziert werden und unterrichten dürfen.

SRC steht für Swiss Resuscitation Council. Das bedeutet, dass die Kurse den Kursanforderungen des Schweizerischen Rats für Wiederbelebung SRC entsprechen. Die Teilnehmer erhalten bei diesen Kursen einen Ausweis.

Auf Anfrage bieten Sie auch spezielle Kurse für Firmen und Schulen an. Wie funktioniert das?

Interessierte können sich gerne an unsere Präsidentin wenden. Die Samariterlehrer organisieren dann einen Kurs, der speziell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten ist. In dem Kurs werden zum Beispiel die spezifischen Verletzungsgefahren, die es in den Firmen oder Ausbildungsstätten gibt, behandelt. Mit konkreten Fallbeispielen lernen die Kursteilnehmer, wie sie sich in einem Notfall richtig verhalten und wie sie ihren Mitarbeitern oder Mitschülern

erste Hilfe leisten können, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Für diese Kurse gibt es keinen Ausweis, aber wenn gewünscht eine Bestätigung.

Für welche Menschen ist es besonders wichtig, Nothilfe zu beherrschen?

Lehrer und alle, die in irgendeiner Weise eine Gruppe leiten, sollten unbedingt wissen, was in einem Notfall zu tun ist. Denn von der richtigen Vorgehensweise können Leben abhängen. Aber auch Eltern, Babysitter und Pflegepersonal sollten unbedingt in der Nothilfe geschult sein und die lebensrettenden Sofortmassnahmen kennen. Da es aber nicht nur zu Hause oder in der Firma zu Unfällen kommen kann, sondern zum Beispiel auch im Strassenverkehr, ist es meiner Meinung nach nötig, dass jeder Mensch Nothilfe leisten kann. Nicht zuletzt können durch eine richtige Erstversorgung auch viele unnötige Arztbesuche vermieden werden.



Die langjährige Samariterlehrerin Hilda Gillmann zeigt Besuchern, wie man eine Herzmassage macht und einen Defibrillator einsetzt.

Sie empfehlen, die Kurse in bestimmten Abständen zu wiederholen. Wann sind Repetitionen fällig und warum?

Es ist wie überall: was nicht geübt wird, wird vergessen. Der Reanimationskurs muss zum Beispiel alle zwei Jahre repetiert werden, ansonsten verfällt der Ausweis. Der Nothilfekurs muss nicht wiederholt werden. Da aber auch die erste Hilfe mit der Zeit vergessen geht, wäre es sicher das Beste, das Wissen alle paar Jahre aufzufrischen, oder noch besser, sich in einem Samariterverein zu engagieren. Dort frischt man an den monatlichen Vereinsübungen nicht nur das Nothelfer-Wissen auf, sondern lernt immer auch Neues dazu! Sie sind herzlich willkommen!

INFOBOX

Nothilfekurse

April: 17. (Freitag) / 18. (Samstag)
 Juni: 05. (Freitag) / 06. (Samstag)
 Juli: 03. (Freitag) / 04. (Samstag)
 August: 28. (Freitag) / 29. (Samstag)
 September: 25. (Freitag) / 26. (Samstag)
 Oktober: 23. (Freitag) / 24. (Samstag)
 November: 20. (Freitag) / 21. (Samstag)

BLS-AED Grundkurs (2 Abende)

November: 09. (Montag) und 11. (Mittwoch)

BLS-AED Repetitionskurs (1 Abend)

November: 10. (Dienstag)

Notfälle bei Kleinkindern (3 Abende)

August: 13./20./27. (Donnerstag)

Photovoltaik / Thermische Solaranlagen



Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11
www.lippuner-emt.com

Lippuner
Energie- und Metallbautechnik

Einfach natürlich!

Die Fachleute von Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG bringen Ihnen die Sonne ins Haus. Sonnenenergie für Sie und Ihre Umwelt. Von der kompetenten Beratung, über die fachmännische Montage bis zur Inbetriebnahme – alles aus einer Hand.

**Hier fehlt
Ihr Inserat**

Wenn auch Sie im Grabser Gemeindeblatt inserieren möchten, so setzen Sie sich mit der Redaktion in Verbindung (081 750 35 22 oder gemeinderatskanzlei@grabs.ch).

Spenglerei Sanitär
AG

KUBIK

9470 Buchs • Groffeldstr. 8 • Tel. 081 756 14 30

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

**GASENZER
SCHREINEREI**

Dorfstrasse 4 • 9472 Grabs
Tel./Fax 771 35 78

Massanfertigungen von Innen- und Aussentüren
Küchen – Schränken – Möbeln
Innenausbau – Parkettböden in Echtholz oder Laminat
auch demontierbar, geeignet für Mietwohnungen
Alle Reparaturen, vom Antikmöbel bis Glasbruch

**SENIOREN
HELFEN****SENIOREN
REGION WERDENBERG**

Vermittlungsstelle
Annakäthi Wälti, Flurweg 15, 9470 Buchs
Tel. 079 105 34 59

Telefonbeantwortung
Jeden Montag, 8.30 bis 10.30 Uhr

**KOMPETENT
UND
ZUVERLÄSSIG**

Sanitäre Anlagen
Spenglerarbeiten
Blitzschutzanlagen

**FMR - Hauswartungs-
und Immobilienservice**

Topdienstleistungen rund ums Haus
- Fassaden-Reinigung bis 10m;
- Sträucher, Hecken und Bäume schneiden.

Matthäus Eggenberger, Grabs
079 374 24 14
m.eggenberger56@bluewin.ch



Bildhauer
Grabmale
Brunnen
Skulpturen
Natursteine

Spitalstr. 57 / Grabs
Tel. 081 771 60 27

St. Gallerstr. 20 / Buchs
Tel. 081 756 15 58



**WERNER
GANTENBEIN AG**

- Zimmerarbeiten
- Innenausbau
- Gebäudehüllen

Tel. 081 771 22 97 • www.werner-gantenbein-ag.ch

**wir erstellen für sie eine
digitale farbberatung ihrer
hausfassade**

dipl. malerpolier
lippuner monika

spitalstrasse 25
9472 grabs
nateil 079 282 85 80
e-mail lipp.lue.maler@bluewin.ch

LIPPUNER - LÜCHINGER
GMBH

malergeschäft

NATUR- UND KLEINTIERTAG IM UNTERDORF

Der Ornithologische Verein Grabs gewährt am 17. Mai 2015 Einblick in sein Schaffen

Der Ornithologische Verein Grabs (OV) gibt wieder gerne einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten seiner Abteilungen. Gross und Klein sind herzlich eingeladen zur Begegnung mit Kaninchen, Hühnern, Enten. Auch werden verschiedene Nisthilfen gezeigt.

Andreas Eggenberger - Am 17. Mai 2015, 10-17 Uhr, wird wieder der alljährliche Natur- und Kleintiertag im Unterdorf Grabs durchgeführt. In 25 Gehegen werden Kaninchen und Geflügel der Kleintierzüchter des OV Grabs präsentiert. Auch Wassergeflügel ist für einen Tag im artgerecht eingerichteten Gehege mit Schwimmteich in der Mehrzweckhalle zu Gast. Es werden bestimmt bereits diesjährige Jungtiere zu bestaunen sein. Einige von diesen Jungtieren sind dann sicher auch an der Kantonalen Ausstellung am 19./20. Dezember wieder im Unterdorf als ausgewachsene Tiere anzutreffen. Die sehr aktiven Züchter des OV Grabs können eine grosse Vielfalt an Rassen in verschiedensten Farbschlägen zeigen. Aussteller und Mitglieder des OV sind auch gerne bereit, Fragen zu beantworten. Selbstverständlich finden interessierte Neuzüchter auch Auskünfte oder Tipps und allenfalls können auch Tiere vermittelt werden.



Die Naturschutzabteilung widmet ihre Sonderschau dem Thema «Nisthilfen». Das heisst, es werden die verschiedensten Möglichkeiten gezeigt, wie der einheimischen Tierwelt Nisthilfen angeboten werden können. Da findet sicher jedermann wertvolle Hinweise, wie vor der eigenen Haustüre mit kleinen Massnahmen die Attraktivität der Natur-Lebensräume verbessert werden kann. Der Naturschutzgruppe des OV Grabs gelingt sicher wieder eine eindruckliche Präsentation dieses Themas.

In der Bastecke dürfen die Kinder unter kundiger Betreuung ein kleines Präsent basteln.

Die Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein. Sei's mit dem Mittagsmenü, oder zu Kaffee und Kuchen, während die Kinder bestimmt mit Beobachtung der Kleintiere oder in der Bastecke Beschäftigung finden.

Der OV Grabs freut sich auf zahlreichen Besuch am Natur- und Kleintiertag. Nutzen Sie doch die Ausstellung für einen gemütlichen Sonntags-Ausflug!

WECHSEL IM AMT DES ALPMEISTERS

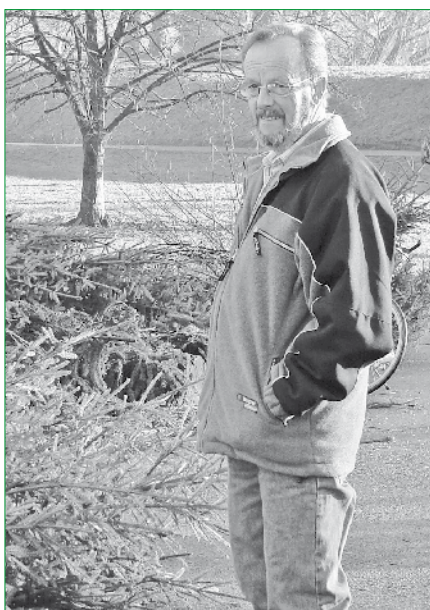
Johann Vetsch (dr Höf Häns) tritt nach sechs Jahren als Alpmeister der Ortsgemeinde Grabs zurück

Nach sechs Jahren im Dienste der Ortsgemeinde Grabs gibt Hans Vetsch sein Amt als Alpmeister ab. Als neuer Alpmeister und Ansprechpartner für die Pächter wurde Peter Tobler gewählt.

Hans Sturzenegger - Hans Vetsch war in jüngeren Jahren selber als Äpler tätig. Er war sich also der Aufgaben bewusst, als er im Herbst 2008 auf die Ausschreibung der Ortsgemeinde Grabs als Alpmeister reagierte. Er, der privat einen kleinen Schreinerbetrieb hatte und für seine Kundschaft auch kleinere Maurer- und Sanitärarbeiten erledigte, entsprach dem Stellenprofil des Alpmeisters.

Zu seinen Aufgaben gehörte der Unterhalt der Alpwasserversorgung (Gamperfin-Ischlawiz), total ca. 11 km Wasserleitungen: Im Herbst alles entleeren, im Frühjahr die Inbetriebnahme und Überprüfung und während der Alpzeit auf Pikett sein bei Störungen sowie laufend die verschiedenen Brunnen kontrollieren.

Im ca. 1'500 ha grossen Alpgebiet im Besitze der Ortsgemeinde Grabs stehen weit über 100 Alpgebäude, die es zu unterhalten gilt. Hans



war zuständig für die Kontrolle und wenn möglich den Unterhalt der Hütten und Schöpfe. Dies je nach dem unter Absprache mit den Pächtern und mit dem OK des Verwaltungsrates.

Zum Teil waren weite Wege zu absolvieren – Ober- und Under Länggli - Naus - Plisen - Ger-

mil - Bergli - Mazils – um nur einige aufzuzählen. «Guet z'Fuess» muss der Alpmeister sein und ebenso gut muss er sich organisieren können, wenn solch weite Wanderungen zum Objekt unter die Füssen genommen werden müssen. Natürlich, die Technik unterstützte ihn doch manchmal dabei, so wurden im Frühjahr oftmals zusammen mit den Alppächtern Heliflüge organisiert, um benötigtes Material zu transportieren.

Alpmeister Hans war dabei, wenn die Senioren-Mäher-Gruppe ausrückte. Er transportierte Sensen und organisierte auf dem Platz die Einsätze. Zukünftig wird er wohl bei solchen Einsätzen auch wieder dabei sein.

Die Zusammenarbeit mit Hans klappte bestens, der Kontakt lief hauptsächlich über Monika Eggenberger von der Kanzlei. Die Verantwortlichen der Ortsgemeinde Grabs danken ihm herzlich für seinen Einsatz zu Gunsten der Ortsgemeinde.

Sie wünschen ihm schöne Zeiten sowie gute Gesundheit im Ruhestand und freuen sich speziell, dass Hans Vetsch als Alpmeister-Stellvertreter weiterhin für die Ortsgemeinde Grabs im Einsatz stehen wird.



Eltern sind nicht immer schuld!

Wie befreien wir uns von den Schuldgefühlen?

Kinder tanzen manchmal aus der Reihe.
Als Eltern stehen wir in einem grossen Spannungsfeld.

Wo tragen wir als Eltern Verantwortung und wo liegt die Verantwortung ganz klar nicht bei uns?

Referentin

Therese Lechner, dipl. Lebensberaterin bcb/SGfb,
Acc/Zertifikat für angewandtes Coaching

Mittwoch, 6. Mai 2015
20 Uhr, Familien Treff Buchs, Churerstrasse 7

Anmeldung: bis 1. Mai 2015 per
Telefon 081 771 49 34 oder
www.elternbildung-werdenberg.ch

Einladung zum Tag der offenen Tür

Am Samstag 18. April 10.00 – 19.00 Uhr
Am Sonntag 19. April 10.00 – 16.00 Uhr
An der Lagerstrasse 14, 9470 Buchs

20 Jahre
Jubiläum

- Küchen
- Spezialrabatt auf V-Zug Geräte
- Sauna aus eigener Werkstatt
- Zimmer- und Haustüren
- Wohnhäuser aus Holz
- Innovativer Innenausbau und Umbau

Samstag um 18.00 Uhr live Musik mit dem Musikverein Buchs-Räfis

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

TISCHHAUSER GEBRÜDER AG

WELNESSEINRICHTUNGEN TÜREN
KÜCHEN INNENAUSBAU
WOHNHÄUSER SAUNA
MÖBEL INFRAROT TIEFENWÄRME

www.tischhauser-schreineri.ch 081 740 59 10

VERANSTALTUNGEN APRIL

- 15. Schloss Werdenberg**
14-15.30 Uhr: «Graben und Forschen» für Kinder und Jugendliche
- 15. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
19 Uhr, Oase Gams: Meditation
- 17. Skiclub Grabserberg**
Glocke: Kleinkaliberschiessen (CM)
- 17. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
14 Uhr, Stütlihus: Seniorennachmittag des Roten Kreuzes
- 17. Schützenverein Grabs**
18-20 Uhr, Schützenstand IIs: Freie Übung / Vorschiesen Verbandsschiessen
- 17./18. Samariterverein Grabs**
Fr. 19-22 Uhr / Sa. 8-16 Uhr: Nothilfekurs
- 18. Einwohnerverein Werdenberg**
19.30 Uhr, LGH Werdenberg: Hauptversammlung
- 18./19. Skiclub Grabserberg**
Skitourenwochenende mit Sepp Bislin
- 19. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
9.30 Uhr: Miteneandgottesdienst
- 19. Ziegenzuchtverein Grabs-Berg**
9-17 Uhr, Marktplatz: Geissschau
- *20./27. Mütter- und Väterberatung**
13.30-16 Uhr, Betagtenheim «Stütlihus» (*auf Voranmeldung)
- 20./27. Procap Turngruppe Werdenberg**
19 Uhr, MZH Unterdorf: Turnen mit Handicap
- 22. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
16 Uhr, kath. Pfarreiheim Buchs: «Bibelkarawane» für Kinder
- 22. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
20 Uhr, Schulhaus Berg: Bibelstunde
- 22./29. Seniorenturnen**
13.30 bzw. 14.45 Uhr, MZH Unterdorf
- 23. Papiersammlung Berg**
- 24. Sportschützen Grabs**
17-19 Uhr, 50-m-Anlage Glocke Grabs: Schülerschiessen; Teilnahmeberechtigt sind Schüler mit Jahrgang 2003 und älter; Anmeldemöglichkeit für den Jungschützenkurs 2015 vor Ort
- 24. Schützenverein Grabs**
18-20 Uhr, Schützenstand IIs: Verbands-schiessen
- 24. Schloss Werdenberg**
19 Uhr: «Kultur im Bistro»
- 24. Ornithologischer Verein Grabs**
20 Uhr: Frühlings-Vereinshock; Anmeldung / Organisation OV-Tag
- 24. Verein Grabser Mühlbach**
20 Uhr, Rest. Schäfli: Hauptversammlung
- 25. STV Grabs**
MZH Unterdorf: Trainingssamstag
- 25. Familienverein Eggenberger**
12 Uhr, Rest. Hörnli: Hauptversammlung
- 25./26. Mineralienfreunde Werdenberg**
10-17 Uhr, BZB: Mineralien-/Schmuckbörse
- 26. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
Taufsonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst
19 Uhr: Abendgottesdienst
- 26. Männerchor Grabs**
14.30 Uhr: Singen im Pflegeheim
- 28. Verein Lukashaus**
Mitgliederversammlung
- 29. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
12 Uhr, Rest. Schäfli: Männerstamm
- 30. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
16.30 Uhr: Fiire mit de Chliine
20 Uhr, Kirche: Bruder Klaus als ökum. Gestalt; Referent: Pfr. Geri Keller, Winterthur
- 30. Schloss Werdenberg**
18.30-20 Uhr: Führung «Entlang den Mauern»

STELLENINSERAT

Für das Hauswartteam der Oberstufe und der Schuleinheit Unterdorf suchen wir nach Vereinbarung drei

Reinigungsmitarbeiter/innen in Teilzeit 40-50% (Ersatzanstellungen)

Während des Schulbetriebes ist die Arbeitszeit üblicherweise frühmorgens und/oder am späten Nachmittag zu leisten. Die Grundreinigung wird zwei Wochen im Jahr ganztags durchgeführt. Die verschiedensten Anlässe in der Aula oder in der Mehrzweckhalle erfordern eine hohe Flexibilität für zusätzliche Einsätze an Wochenenden und in der Nacht.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Schulratspräsident, Diego Forrer und der Leiter Liegenschaften, Marcel Wessner (Tel. 081 750 33 00). Weitere Informationen über die Schulgemeinde Grabs finden Sie unter www.grabs.ch/Schule.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 30. April 2015 an die Schulgemeinde Grabs, Schulrat, Postfach 164, 9472 Grabs.

NÄCHSTE AUSGABE DES GRABSER GEMEINDEBLATTES

Dienstag, 12. Mai 2015

Inserat- und Textannahme bis spätestens
**Donnerstag, 30. April 2015, 17 Uhr, bei
der Gemeinderatskanzlei**



Skiclub Grabs

08. Mai
19.30 Uhr, Rest. Hörnli:
106. Mitgliederversammlung

24./25. Mai
Pfungsten: Zigeunerbraten auf Gamperney

30./31. Mai
Gamperney-Berglauf

VERANSTALTUNGEN MAI

- 01. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
15.45 Uhr, Stütlihus: Gottesdienst
- 02. STV Grabs**
9-12 Uhr, Egeten: Frontag (Sägemehl führen)
- 02. Schloss Werdenberg**
14-15.30 Uhr: «Graben und Forschen» für Familien
- 02./30. Cevi Grabs**
13.30-17 Uhr: Cevinachmittag
- 03. slowUp Werdenberg-Liechtenstein**
- 03. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
9 Uhr, Aula Kirchbunt: slowUp-Gottesdienst
- 04./11./18. Procap Turngruppe Werdenberg**
19 Uhr, MZH Unterdorf: Turnen mit Handicap
- *04./11./*18. Mütter- und Väterberatung**
13.30-16 Uhr, Betagtenheim «Stütlihus» (*auf Voranmeldung)
- 06. Senioren-Mittagstisch plus 60**
11.45 Uhr, Stütlihus, im Raum Kreuzberg; Anmeldung bis spätestens am Vortag, 10 Uhr an 081 771 15 84 oder 081 740 34 87
- 06. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
19 Uhr, BZ Gallus: ökum. Abendgebet
- 06. Samariterverein Grabs**
20-22 Uhr: Vereinsübung
- 06./13./20./27. Seniorenturnen**
13.30 bzw. 14.45 Uhr, MZH Unterdorf
- 07.-09. grabs.bewegt**
Ganztätig im Unterdorf
- 08. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
10.15 Uhr, Pflegeheim: Gottesdienst
19 Uhr, Kirche Buchs: Gottesdienst für Paare
- 08. Skiclub Grabs**
19.30 Uhr, Rest. Hörnli: 106. Mitgliederversammlung
- 09. Skiclub Grabserberg**
Turnhalle Berg: Frühjahrs-Hauptversammlung
- 09. Schloss Werdenberg**
20-22.30 Uhr: Führung «Vollmondnacht im Mittelalter»
- 09./10. Skiclub Margelkopf**
Wiesli: Zigeuner
- 10. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
8.45 Uhr, BZ Gallus: Dankgottesdienst
Erstkommunionkinder
10.30 Uhr, Kirche Buchs: Kindergottesdienst bzw. Dankgottesdienst Erstkommunionkinder und Muttertag
- 10. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
Taufsonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst
- 10. Schloss Werdenberg**
14-15.30 Uhr: Führung «Entlang den Mauern»
- 12. Sportschützen Grabs**
17-20 Uhr: 50-m-Anlage Glocke Grabs: Volksschiessen; Jedermann / -frau ab Jahr-

gang 2003 ist teilnahmeberechtigt; Sportgeräte stehen zur Verfügung

- 13. Schloss Werdenberg**
14-15.30 Uhr: «Graben und Forschen» für Kinder und Jugendliche
- 14. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
Auffahrt
9.30 Uhr: Konfirmation
- 14. Sportschützen Grabs**
10-12 Uhr und 13.30-16 Uhr: 50-m-Anlage Glocke Grabs: Volksschiessen; Jedermann / -frau ab Jahrgang 2003 ist teilnahmeberechtigt; Sportgeräte stehen zur Verfügung
- 14.-17. Cevi Grabs**
Auffahrtslager
- 15. Schloss Werdenberg**
19-20 Uhr: Führung «Holzbauten im Städtli»
- 16. STV Grabs**
Leuberg-Cup Zuzwil
- 17. Ornithologischer Verein Grabs**
MZH Unterdorf: Natur- und Kleintiertag
- 17. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
9.30 Uhr: Konfirmation
- 17. Schloss Werdenberg**
11-17 Uhr: Internationaler Museumstag; lebendige Traditionen im Schlangenhaus
- 19. Sportschützen Grabs**
17-20 Uhr: 50-m-Anlage Glocke Grabs: Volksschiessen; Jedermann / -frau ab Jahrgang 2003 ist teilnahmeberechtigt; Sportgeräte stehen zur Verfügung
- 20. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
16 Uhr, kath. Pfarreiheim Buchs: «Bibelkarawane» für Kinder
- 22. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
14 Uhr, Stütlihus: Seniorennachmittag
- 22.-31. Schloss Werdenberg**
Schlossmediale
- 23. STV Grabs**
Jugiausflug
- 24. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
9.30 Uhr: Gottesdienst
- 24. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
10.30 Uhr, Kirche Buchs: Gottesdienst zu Pfingsten, anschl. Apéro
- 24./25. Skiclub Grabs**
Zigeunerbraten auf Gamperney
- 26. Verein Freunde Schloss Werdenberg**
Mitgliederanlass
- 29. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
18 Uhr: Boccia-Abend
- 29. Schützenverein Grabs**
18-20 Uhr, Schützenstand IIs: Vorschiessen
Feldschiessen
- 30. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
18 Uhr, BZ Gallus: Segnungsgottesdienst
6. Klassen, anschl. Imbiss
- 30./31. Skiclub Grabs**
Gamperney-Berglauf
- 31. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
9.30 Uhr, Schulhaus Berg: Gottesdienst

ENTSORGUNGSTIPP

Altöl und Speiseöl

Mineralisches Altöl und verbrauchtes Speiseöl sind Sonderabfälle und müssen deshalb über die Wertstoffsammelstelle entsorgt werden.

Zum Schutz der Gewässer dürfen Öle und Fette auf gar keinen Fall in die Kanalisation geschüttet werden.



Die neuen iMow Robotermäher
Schnell, intelligent und effizient

Good news: Der neue iMow Robotermäher von VIKING setzt neue Mäh-Standards. Während er mäht, können Sie das Leben geniessen und tun, was immer Sie möchten.
Mehr unter: www.stihl.ch

GIFTSAMMELSTELLE

Am **Donnerstag, 07. Mai 2015, 16 bis 18 Uhr**, steht auf dem Marktplatz eine mobile Giftannahmestelle zur Verfügung.

Detaillierte Informationen können dem Flyer entnommen werden, der diesem Gemeindeblatt beiliegt.

EINWOHNERSTAND

am 31. März 2015	
Einwohnerstand Total	7'017 *
davon Grabser Bürger	2'700
Niedergelassene	2'989
Wochenaufenthalter / Nebenniedergelassene	101
Ausländer	1'227 *

* inkl. 76 Kurz- und Wochenaufenthalter, Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene, Schutzbedürftige und Grenzgänger EG / EFTA

Metallbau

Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11
www.lippuner-emt.com

Lippuner
Energie- und Metallbautechnik

Qualität die überzeugt!

Fassadenbau, Fenster- und Türzargen, allgemeine Spenglerarbeiten oder stilvolle Geländer – alles aus einer Hand. Von der kompetenten Beratung bis zur fachmännischen Montage ist das Metallbauteam von Lippuner ein zuverlässiger Partner.

**Kanton St.Gallen
Amt für Umwelt und Energie**

**Umwelttipp**

Grosse Dreckschleudern

**Gönnen Sie sich gute Luft und ein langlebiges Gerät**

Herkömmliches Benzin eignet sich schlecht für die Anwendung in Rasenmähern, Laubgebläsen, Kettensägen, Motorsensen oder anderen Kleingeräten. Ein mit gewöhnlichem Benzin betriebener Rasenmäher stösst gleichviel krebserregendes Benzol aus wie 26 Autos.

Atmen Sie weniger giftige Abgase ein

Gerälebenzin verhindert Ablagerungen im Motor und es entstehen weniger schädliche Abgase, die Sie während der Arbeit einatmen. So erhalten Sie Ihre Gesundheit und verlängern die Lebensdauer Ihrer Geräte.

Die richtigen Geräte kaufen

Bei der Beschaffung von Kleingeräten sollten Sie 2 Takt Motoren vermeiden. Bevorzugen Sie elektrische Antriebe oder 4 Takt Motoren. Das umwelt- und gesundheitsschonende Gerälebenzin erhalten Sie in den Baumärkten oder Fachgeschäften.

Weitere Informationen: umwelt.sg.ch → Themen → Luft

Baudepartement

Mal anders

Maltop

Meyer & Partner
Maler- & Gipserarbeiten

Neubauten
Renovationen
Trockenbau

Postfach 156, 9472 Grabs
079 722 92 09 info@maltop-meyer.ch

Mal anders



BICKER
Haushaltgeräte

Grabs 081 771 75 93

Service/Verkauf



Ihre Baupartner

NIEDERER
bauunternehmung

altstätten heerbrugg rebstein

VETSCH
bauunternehmung

grabs

BÜCHEL
bauunternehmung

oberriet rüthi

vom HUKA-Baupool

TV • HI-FI • VIDEO
Satelliten- und Antennenanlagen

**Dorfstrasse 5
9472 Grabs**

Tel. 081 771 22 88
Fax 081 771 42 74

rtv.lefebvre@rsnweb.ch
www.rtv-lefebvre.ch

**RADIO TV
LEFÈBVRE**

GmbH

EURONICS
best of electronics!

Herzliche Gratulation

20. Mai 1918

Barth-Weilenmann Heinrich

Pflegerheim Werdenberg, 9472 Grabs

20. Mai 1920

Keller-Benz Alwin

Stütlihus, 9472 Grabs

04. Mai 1921

Dürr Paulina

Pflegerheim Werdenberg, 9472 Grabs

17. Mai 1924

Bonadurer-Ragazzoni Giuliana

Stütlistrasse 25, 9472 Grabs

23. Mai 1924

Rudolf-Haller Ruth

Pflegerheim Werdenberg, 9472 Grabs

14. Mai 1925

Eggenberger-Stucki Martha

Hugobühlstrasse 8, 9472 Grabs

14. Mai 1925

Sandmeier-Banz Ernst

Stütlihus, 9472 Grabs

15. Mai 1925

Beusch-Kurath Ida

Birkenweg 3, 9472 Grabs

09. Mai 1926

Lippuner-Zogg Barbara

Werdenstrasse 2, 9472 Grabs

17. Mai 1926

Eggenberger-Eggenberger Maria

Stütlihus, 9472 Grabs

25. Mai 1926

Aberhalden-Eggenberger Ursula

Stütlihus, 9472 Grabs

05. Mai 1928

Vetsch-Romani Vittoria

Pflegerheim Werdenberg, 9472 Grabs

02. Mai 1929

Fluri-Eggenberger Afra

Stockengasse 6, 9472 Grabs

02. Mai 1929

Gabathuler-Zogg Elsbeth

Pflegerheim Werdenberg, 9472 Grabs

02. Mai 1929

Sieber-Leuenberger Johann

Wettistrasse 13, 9470 Werdenberg

14. Mai 1929

Eggenberger-Zweifel Margareth

Stütlistrasse 25, 9472 Grabs

28. Mai 1929

Stricker-Lippuner Peter

Ifang 1543, 9472 Grabs

23. Mai 1930

Martinucci-Zogg Gentile-Aldo

Gästelen 1421, 9472 Grabs

19. Mai 1931

Bernegger-Gantenbein Katharina

Staatsstrasse 40, 9472 Grabs

01. Mai 1932

Grässli-Desteffani Maria Filomena

Büntlistrasse 7, 9472 Grabs

04. Mai 1932

Vetsch-Gantenbein Erika

Marhaldenstrasse 1, 9472 Grabs

07. Mai 1932

Hilty-Kahlhofer Charlotte

Werdenstrasse 7, 9472 Grabs

20. Mai 1932

Vetsch-Rüdisühli Lydia

Fontanerlenweg 7, 9470 Werdenberg

27. Mai 1932

Laich Anna

Stütlistrasse 25, 9472 Grabs

01. Mai 1933

Bicker-Schmidt Ingeborg

Städtli 10, 9470 Werdenberg

03. Mai 1933

Lippuner-Vetsch Hans

Rietgasse 17, 9472 Grabs

28. Mai 1933

Gasenzer Andreas

Averschnära 2440, 9472 Grabserberg

02. Mai 1934

Grob-Weiler Erika

Reiherweg 3, 9472 Grabs

15. Mai 1934

Nyffeler-Fleischhauer Hanna

Hinterer Rufersweg 3, 9472 Grabs

05. Mai 1935

Eggenberger-Eggenberger Johannes

Staudenstrasse 20, 9472 Grabs

17. Mai 1935

Flückiger-Zogg Maria

Hugobühlstrasse 11, 9472 Grabs

18. Mai 1935

Schwendener-Rupf Ernst

Pflegerheim Werdenberg, 9472 Grabs

21. Mai 1935

Gantenbein-Eggenberger Anna

Werdenstrasse 35, 9472 Grabs

26. Mai 1935

Stricker-Vetsch Brigitta

Eichhof 2955, 9472 Grabs

29. Mai 1935

Canal-Tinner Bruno

Beuschenbüntweg 2, 9472 Grabs



FAMILIENZENTRUM GRABS ZIEHT INS DORF

Ab August stehen dem Familienzentrum zwei Räume am Lindenweg 2 zur Verfügung

Das Familienzentrum Grabs hat neue Räumlichkeiten in zentraler Lage am Lindenweg 2 gefunden. Direkt im Zentrum ist die Anlaufstelle für Familien besser erreichbar.

Jeanette Mösl - Da das Pflegeheim Werdenberg ab April 2015 saniert wird, verlässt das Familienzentrum per Ende Juni die schönen Räumlichkeiten an der Marhaldenstrasse 3. Seit dem 08. Mai 2012, also drei Jahre und zwei Monate, durfte das Familienzentrum die Gastfreundschaft des Pflegeheims geniessen. In dieser Zeit fanden immer wieder schöne Begegnungen zwischen den Familien und den Bewohnern des Pflegeheims statt, sei es im ganz normalen Alltag oder bei gemeinsamen Anlässen. Dies sind bleibende Erinnerungen für alle und wenn es sich realisieren lässt, wird das Familienzentrum auch in Zukunft sporadisch Anlässe im Pflegeheim durchführen oder es wird wieder einmal gemeinsam gefeiert.

An dieser Stelle bedanken sich die Verantwortlichen des Familienzentrums bereits heute bei der Geschäftsführung und der ganzen Beleg-

schaft des Pflegeheims für die tolle Gastfreundschaft und die schöne Zusammenarbeit.

Neu am Lindenweg 2

Am Lindenweg 2 stehen dem Familienzentrum ab August zwei Räume mit einem geräumigen Eingangsbereich zur Verfügung. Den Familien werden dort eine Infothek, eine «Kinderhüeti mit Kafiecke», ein Kindercoiffeur sowie eine Spielgruppe zur Verfügung stehen. Weiterhin wird die kostenlose Erziehungsberatung der Kinder- und Jugendberatung Sargans im Familienzentrum ihre Dienste anbieten. Die Mütter-Väterberatung findet seit März im Alters- und Pflegeheim Stütlihus statt. Weitere private Anbieter im Bereich Beratung, Betreuung, Erziehung und Bildung können im Familienzentrum ebenfalls ihre Dienste anbieten. Dafür werden die Räumlichkeiten je nach Bedarf tageweise, halbtägewise oder abends vermietet. Der Vorstand möchte durch die Vernetzung den Familien den Zugang zu all den wertvollen Angeboten in der Gemeinde Grabs im Bereich der Familienarbeit, das heisst

Schwangerschaft, Säuglingsbetreuung, Kinderbetreuung, Erziehung, Frühe Förderung, Bildung und allgemeine Themen rund um die Familie, erleichtern.

Interessierte Anbieter sind herzlich eingeladen, sich bei Nina Josat, josat-family@bluewin.ch, oder bei Jeanette Mösl, jeanette.moesli@bluewin.ch (079 869 44 93), zu melden.

Weiterhin wird das Familienzentrum die beliebten Anlässe wie die Kinderfasnacht und das Puppentheater organisieren.

Weitere Entwicklung

Längerfristig arbeitet der Vorstand an einer Lösung mit grösseren Räumlichkeiten, die eine weitere Vernetzung zulassen. Zwei Optionen stehen zur Diskussion, dies sind Räume an der Kirchgasse 2 oder Räume an der Mühlbachstrasse (alte Maismühle).

Sie sind herzlich eingeladen, sich auf der Homepage www.familienzentrum-grabs.ch über die Entwicklung und die Angebote des Familienzentrums zu informieren.

ANALOG TV-SIGNALE WERDEN AM 20. OKTOBER 2015 EINGESTELLT - Rii-Seez-Net STEIGEN SIE JETZT AUF DIGITAL-TV UM

Die Verbreitung des Fernsehsignals wird bei Rii-Seez-Net im Herbst 2015 von analog auf digital umgestellt, was viele Vorteile für die Konsumenten bringt. Kundinnen und Kunden, die noch analog fernsehen, müssen im Vorfeld auf digitales TV wechseln.

Ab Oktober nur noch Digital-TV

Die Verbreitung des analogen TV-Signals wird im Gebiet der Kabelnetzbetreiber von Rii-Seez-Net am 20. Oktober 2015 eingestellt. Ab diesem Zeitpunkt wird nur noch digitales Fernsehen verfügbar sein. Kundinnen und Kunden, die jetzt noch analog fernsehen, müssen daher auf Digital-TV umstellen.

Vorteile des digitalen Fernsehens

Das digitale Kabelfernsehen bietet viele Vorteile und der Umstieg lohnt sich. Über 150 TV-Sender sind in den gleichbleibenden Grundkosten für den Kabelanschluss bereits inbegriffen, darin enthalten sind über 40 Programme in gestochen scharfer HD-Qualität. Digital-TV ist auf unbeschränkt vielen Empfangsgeräten im Haushalt ohne monatliche Zusatzkosten verfügbar und neuere Flachbild-Geräte können digitale Sender direkt empfangen. Eine zusätzliche Empfangsbox und somit auch eine zweite Fernbedienung werden dabei nicht benötigt.

Unterstützung bei der Umstellung

Von der Umstellung betroffen sind vor allem Kunden, die noch einen Röhrenfernseher besitzen. Wer derzeit weniger als 30 TV-Sender und keine Programme mit HD-Logo empfängt, sieht noch analog fern und muss in naher Zukunft auf Digital-TV umsteigen. Für die Umstellung auf Digital-TV gibt es verschiedene Möglichkeiten, die lokalen Kabelnetzbetreiber sowie der Fachhandel unterstützen die Kunden gerne persönlich beim Wechsel.

TV-Kunden im Gebiet von Rii-Seez-Net werden in den kommenden Wochen detailliert über die Änderungen informiert und im Falle einer notwendigen Umstellung durch den lokalen Partner unterstützt. Die Kontaktdaten aller Kabelnetzbetreiber sind unter www.rii-seez-net.ch/lokal abrufbar. Weitere Informationen erteilt Ihnen auch gerne Kurt Stumpf von den Technischen Betrieben Grabs (081 750 35 36).

HUNDELÖSUNG

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden die Hundesteuern 2015 mittels Rechnung eingezogen.

Die Gebühren belaufen sich auf:

- CHF 60.00 für den ersten Hund;
- CHF 100.00 für jeden weiteren Hund.

Wir bitten Sie, zusätzlich folgende Punkte zur Hundehaltung zu beachten:

- Jeder Hund muss spätestens drei Monate nach Geburt, in jedem Fall jedoch vor der Weitergabe an einen neuen Tierhalter vom Tierarzt gechippt werden.
- Hund und Hundehalter müssen bei der Datenbank ANIS (Animal Identity Service) in Bern registriert sein.
- Die Hundehalter sind dafür verantwortlich, den Hund bei der Hundekontrollstelle der Gemeindeverwaltung einzutragen.
- Sämtliche Mutationen wie Personalien, Adressänderungen, Besitzerwechsel und Ableben des Hundes müssen der ANIS-Datenbank sowie der Hundekontrollstelle der Gemeindeverwaltung gemeldet werden.
- Die obligatorischen Sachkundenachweise müssen der Hundekontrollstelle der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Mehr Informationen dazu erteilt Ihnen die Hundekontrollstelle (081 750 35 00).

DEMENZ GEHT UNS ALLE AN

Die Zahl der Menschen mit Demenz nimmt zu - lassen wir sie nicht alleine!

Die Zahl der Menschen mit Demenz nimmt zu. Der Grund ist der demografische Wandel: wir werden immer älter. Die Kommission für Altersfragen der Gemeinde Grabs stellt deshalb ihr Jubiläumsjahr 2015 unter das Motto «Demenz geht uns alle an!».

Schweizerische Alzheimervereinigung - Hans Odermatt (Name geändert) ist 82-jährig und gebürtiger Grabser. Seine Frau Anna hat er kurz nach dem Militärdienst kennen gelernt, geheiratet haben sie mit Mitte 20. Das Ehepaar hat drei Kinder, fünf Enkel und seit kurzem eine Urkelin. Vor vier Jahren stellte Anna Odermatt fest, dass sich ihr Mann verändert. Seine Vergesslichkeit war das Eine, ihm fiel es aber auch zunehmend schwer, sich zu orientieren, und er, der immer so wortgewandt und schlagfertig gewesen war, hatte plötzlich Mühe, sich auszudrücken. Die alltäglichen Dinge, die rund ums Haus zu erledigen sind und die ihm immer leicht von der Hand gingen, konnte er nur noch langsam und mit viel Mühe erledigen. Das Ehepaar beschloss, das Thema mit dem Hausarzt zu besprechen. Erste Tests und vor allem die Abklärung beim Spezialisten in Trübbach brachten Gewissheit: Hans ist an Demenz erkrankt.

Anzahl Demenzkranker nimmt stetig zu

Hans Odermatt ist einer von 6'600 Menschen im Kanton St.Gallen, die an Demenz erkrankt sind. Die Zahl der Menschen mit Demenz wird sich bis 2030 verdoppeln und bis 2050 verdreifachen. Der Grund ist die gestiegene Lebenserwartung. Wir werden immer älter und das Alter ist der grösste Risikofaktor für Demenz. Ab 65 verdoppelt sich das Risiko grob gesagt alle fünf Jahre. Jeder Erkrankte hat in seinem Umfeld mindestens drei Menschen, die direkt mitbetroffen sind. Hinzu kommen diejenigen Personen, die beruflich Kontakt haben mit Menschen mit Demenz. Das heisst für die Schweiz: 750'000 Personen sind täglich mit Demenz konfrontiert. Die Politik hat den Handlungsbedarf erkannt und mit der Nationalen Demenzstrategie 2014-2017 ein wichtiges Zeichen gesetzt. Das Ziel der Strategie ist eine bessere Versorgung entlang des ganzen Krankheitsverlaufs. Das heisst: Verbesserungen in Bezug auf Früherkennung, Beratung, Begleitung, Behandlung und Betreuung für Menschen mit Demenz. Für Angehörige braucht es genügend Angebote zur Entlastung und Unterstützung.

Ohne Unterstützung geht es nicht

Hans Odermatts Schwierigkeiten wurden mit dem Fortschreiten der Krankheit grösser. Am Anfang war er nur punktuell auf Unterstützung

angewiesen, heute braucht er Hilfe bei der Körperpflege, beim Essen und bei fast allen Tätigkeiten des Alltags. Ihren Mann rund um die Uhr zu betreuen, ist für Anna Odermatt selbstverständlich geworden. Als ehemalige Pflegefachfrau weiss sie aber um das Risiko. Sie wollte sich nicht überfordern und hat sich beizeiten um Unterstützung bemüht. Sie will auch zu sich schauen. Die Spitex hilft bei der Pflege, zwei Mal in der Woche besucht Hans eine Tagesstätte und auch die Kinder und Enkel sorgen für Entlastung. «Ich bin privilegiert», fasst Anna ihre Situation zusammen. Sie kennt andere betreuende Angehörige, die sich scheuen, Hilfe anzunehmen. Sie meinen alles selber schaffen zu müssen, gehen bis an ihre Grenzen und manchmal darüber hinaus.

Die Hälfte der 116'000 Menschen mit Demenz in der Schweiz lebt zuhause mit Unterstützung der Angehörigen. Viele Ehepartner, Kinder und andere Nahestehende muten sich leider zu viel zu. Die Erfahrung der Berater/-innen der Alzheimervereinigung zeigt: Wenn die betroffenen Familien ab dem Zeitpunkt der Diagnose eng begleitet und beraten werden, können Krisen vermieden und die Lebensqualität verbessert werden. Der Umgang mit Demenzbetroffenen will gelernt sein, das gilt auch für Angehörige. Ausgerüstet mit dem nötigen Wissen über die Krankheit und die Symptome können sie Schwierigkeiten besser meistern und laufen weniger Gefahr, sich zu überfordern. Es gilt auch, die Angehörigen und andere Betreuende auf die bestehenden Unterstützungs-Angebote aufmerksam zu machen. Alzheimervereinigung, Pro Senectute, Spitex und spezialisierte Einrichtungen bieten eine breite Palette an Dienstleistungen für Menschen mit Demenz und Angehörige. Die betroffenen Familien sind nicht alleine – dieses Gefühl muss ihnen unbedingt vermittelt werden. Dieses Gefühl alleine kann schon einen entscheidenden Unterschied machen. Wir alle können in unserem privaten oder beruflichen Umfeld viel dazu beitragen. Indem wir Menschen mit Demenz ein möglichst normales Leben ermöglichen und sie unterstützen. Das bedingt aber, dass wir über Demenz Bescheid wissen, uns interessieren und informieren.

Hans Odermatt ist in einem Pflegeheim angemeldet. Seine Frau Anna glaubt nicht, dass sie ihn bis zuletzt zuhause betreuen kann. Sie ist auch überzeugt, dass in einem späten Stadium der Krankheit ein Heimeintritt

sinnvoll sein kann. Die Schuldgefühle, die viele Angehörige plagen, kennt sie natürlich. Wenn sie auf ihr Herz hören würde, dann müssten Hans und sie zusammen bleiben, in dem Haus, das sie vor über 50 Jahren zusammen bezogen haben. Anna Odermatt versucht aber auch auf die Vernunft zu hören. Seit einiger Zeit macht sich die Belastung bemerkbar. Die 79-jährige ist häufig erschöpft und die Kinder machen sich neuerdings auch Sorgen um sie. Der Familienrat hat getagt, am Stubentisch sind die Vor- und Nachteile diskutiert worden und zur Erleichterung der Mutter sind sich alle einig gewesen: Ein Pflegeheim mag die zweitbeste Lösung sein, aber es geht nicht anders. Beim ausgewählten Heim haben sie ausserdem ein gutes Gefühl. Es ist auf die Betreuung von Menschen mit Demenz spezialisiert. Hans Odermatt hat schon einige Ferientage dort verbracht und sich offenbar wohl gefühlt.

Veranstaltungsreihe in Grabs

Demenz ist nicht nur gesundheitspolitisch, sondern auch gesellschaftlich und sozial eine Herausforderung. Die Kommission für Altersfragen stellt deshalb ihr Jubiläumsjahr unter das Motto: «Demenz geht uns alle an!» Im Laufe des Jahres werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden. So öffnen das Stütlihus, das Pflegeheim Werdenberg und das Zentrum Wiitsicht ihre Türen für Interessierte. Sie haben Gelegenheit, sich über Wohn- und Betreuungsformen zu informieren und erhalten Einblick in den Alltag dieser Institutionen.

Los geht es am 23. April 2015 mit einer Informationsveranstaltung im Schulhaus Kirchbünt (vgl. Inserat Seite 17) und den Abschluss bildet der eindrückliche und berührende Dokumentarfilm «Vergiss mein nicht», am 19. November 2015 im Kiwi (Kino Werdenberg).

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch unter www.grabs.ch.

Symbolbild / © Fotolia.



KONKRETE WEGE IN DIE 2000-WATT-GESELLSCHAFT

In der Gemeinde Grabs wurde der Primärenergieverbrauch analysiert

Prinzipielle Zielsetzung: Die 2000-Watt-Gesellschaft steht für eine nachhaltige und gerechte Gesellschaft. Jeder heute und in der Zukunft lebende Mensch hat Anrecht auf gleich viel Energie.

Roger Rusterholtz - Ungefähr 2000 Watt Dauerleistung auf Primärenergiestufe pro Person stehen weltweit nachhaltig zur Verfügung. Die damit verbundenen CO₂-Emissionen sollten eine Tonne pro Person und Jahr nicht übersteigen, weil sich sonst das Klima drastisch verändert.

In einem intelligent aufgebauten Energieversorgungssystem und mit dem nötigen Bewusstsein reichen 2000 Watt Dauerleistung (Stufe Primärenergie) pro Person aus, um in Wohlstand und mit hoher Qualität zu leben. «2000 Watt pro Person» könnte daher auch als Weltformel bezeichnet werden.

Für den zukünftigen, personenbezogenen (Primär-) Energieverbrauch heisst dies: Die Dauerleistung von 2000 Watt (= 2kW) muss mit der Zeit eines Jahres also mit 365 Tagen x 24 Stunden multipliziert werden. Dies ergibt also einen zulässigen Energieverbrauch von **17'520 kWh** (Kilowattstunden) pro Einwohner und Jahr. Darin enthalten sind der Energiebezug für Heizwärme, elektrischen Strom und Transportleistungen (Verkehr).

Analysiert man die heutige Situation für die ganze Schweiz, so zeigt sich, dass der durchschnittliche Energieverbrauch mindestens 3-mal grösser ist als nach dieser Vorgabe eigentlich angezeigt wäre. Mit anderen Worten hat jeder Schweizer heute also einen durchschnittlichen Dauerleistungsbedarf von über 6000 Watt!

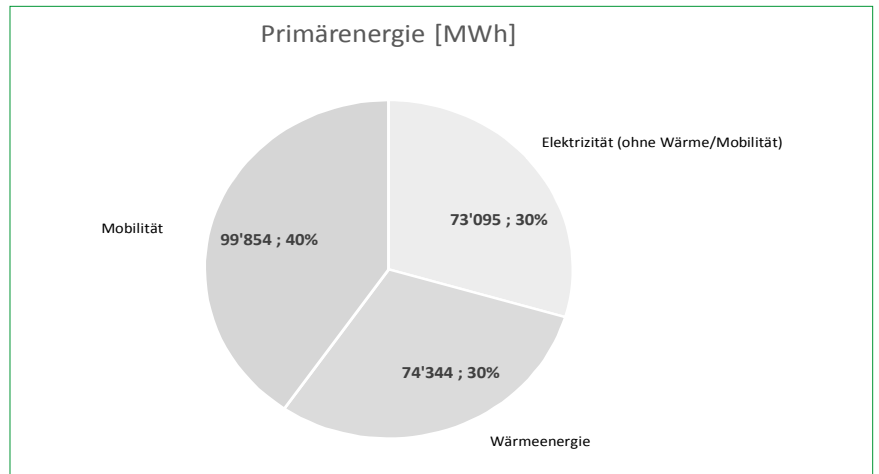
Die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft ermöglicht einen Ausgleich zwischen Industrie- und Entwicklungsländern und ermöglicht damit allen Menschen einen guten Lebensstandard. Durch den Einsatz von hoch effizienten Technologien und einem dichten Netzwerk von erfahrenen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik soll diese Vision Schritt für Schritt realisiert werden.

Zielsetzungen des Projekts «2000-Watt-Gesellschaft in Grabs»

Die Gemeinde Grabs wurde im Jahr 2010 erfolgreich als Energiestadt zertifiziert. Aktuell befindet sie sich im Re-Audit-Prozess, der im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein wird.

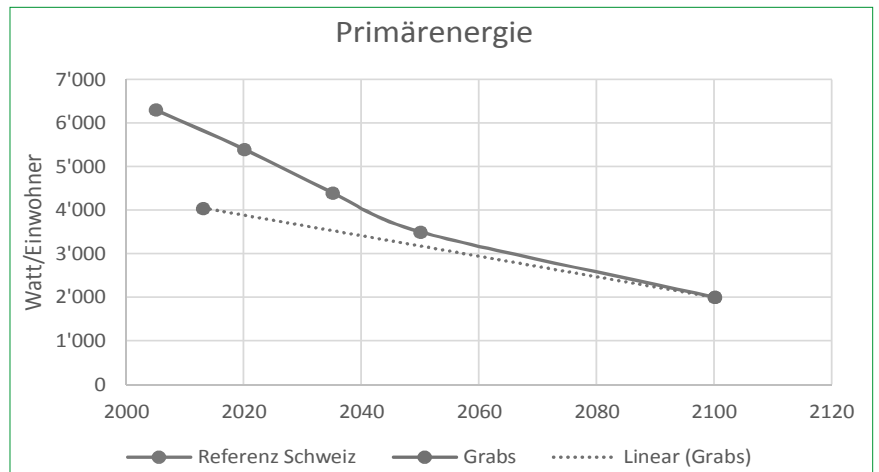
Ausgehend von der Energiestrategie 2050 unterstützt das Bundesamt für Energie BFE, Bern, Energiestädte bei der Entwicklung ihrer 2000-Watt-Konzepte. Das BFE stützt sich dabei auf Energiestädte ab, da das Energiestadt-Label eine Einbettung in eine gesamtheitliche Behand-

Primärenergieverbrauch Grabs

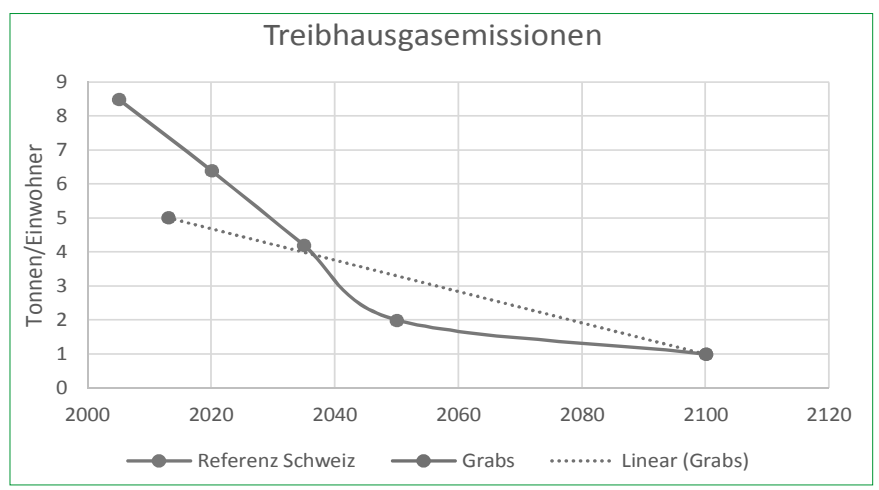


Bemerkenswert ist der hohe Anteil für die Mobilität (40%). Diese Angabe beruht auf der Abschätzung des Energieverbrauchs aufgrund von Durchschnittswerten des Treibstoffverbrauchs pro gelöstem Fahrzeug und denen für Schienenverkehr und Flugtreibstoffe (durchschnittlicher Schweizer Pro-Kopf-Verbrauch). Ausgehend von diesen Werten wird nun ein Absenkpfad für den Energieverbrauch postuliert, der dann zu den Zielwerten führen soll (2000 W/Einwohner im Jahre 2100).

Möglicher Absenkpfad für die Primärenergie für die Situation der ganzen Schweiz und für Grabs



Analog dazu sollten die CO₂-Emissionen einen ähnlichen Verlauf aufweisen



lung des Energiethemas und ein Qualitätsmanagement-System gewährleistet.

Die Gemeinde hat im vergangenen Mai beschlossen, energiepolitisch die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft zu verfolgen und sich für das Unterstützungsprogramm 2014/2015 zu bewerben. Der Bund fördert dieses Programm finanziell massgeblich. Die Bewerbung ist erfolgreich verlaufen.

Die Gemeinde will nun ihre Energiebilanzen über das Gemeindegebiet aktualisieren, präzisieren und zukünftig mindestens alle vier Jahre erheben und auswerten. Diese Daten sind für die Gemeinde eine wichtige Grundlage, weitergehende energiepolitische Ziele aufzustellen, Massnahmen abzuleiten, in Projekte überzuführen und die Wirkung der Massnahmen abzuschätzen.

Die Gemeinde Grabs will mit dem Projekt «2000-Watt Konzepte» folgende Ziele erreichen:

- Neue Energieverbrauchsbilanzierung (Wärme/ Elektrizität/Mobilität) für das Jahr 2014;
- Auswertung des Energieverbrauchs (Indikatorenliste, 2000-Watt-Berechnung und CO2-

Berechnung) und Vergleich mit der Bilanzierung im Energie-Region-Projekt 2012-13;

- Detaillierte Potenzialanalyse erneuerbarer Energie und Energieeffizienz;
- Definition eines gemeindespezifischen Absenkpades mit dem Ziel, möglichst «früh» 2000-Watt-kompatibel zu werden, wobei das bereits vorhandene Potenzial in der Gemeinde sehr entscheidend sein wird;
- Ableitung von Massnahmen zur Erreichung der 2000-Watt-Ziele und Integration in das energiepolitische Programm;
- Die bisherige Methodik zu verbessern und aus dem Erfahrungsaustausch mit den anderen Gemeinden möglichst viel für zukünftige Projekte zu lernen.

Das Projekt wurde im letzten Herbst vom Gemeinderat bewilligt, die Ermittlung der Istdaten in der Gemeinde ist darauf hin angelaufen. Erste Analyse-Ergebnisse liegen bereits vor.

Situation in Grabs

Aufgrund der Erhebungen im Energiekataster

nach den Vorgaben des Bilanzierungskonzeptes der 2000-Watt-Gesellschaft kann folgendes zusammenfassend festgehalten werden:

Grabs war 2013 eine «4'200-Watt-Gesellschaft» mit Treibhausgasemissionen von ca. fünf Tonnen pro Einwohner. Der erneuerbare Energieanteil liegt bei 31%.

Laut diesen Berechnungen mit den Zahlen des Energiekatasters betrug im Jahre 2013 der Endenergie-Verbrauch 165'700 MWh. Dies entspricht einem Primärenergieverbrauch von 274'300 MWh, mit dem die CO2-Emission berechnet werden kann (vgl. Grafiken auf Seite 16).

In einem weiteren Schritt muss nun durch Bevölkerung und Politik festgelegt werden, mit welchem Massnahmenkatalog in welchem Zeitraster vorgegangen werden soll, um die anvisierte Zielsetzung zu erreichen.

Bei der Ausarbeitung dieser Massnahmen wird die Energiekommission des Gemeinderats einen substantiellen Beitrag leisten. Zu einem späteren Zeitpunkt soll an dieser Stelle darüber berichtet werden.

lukashaus ▶

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung

28. April 2015
18.00 Uhr Apéro L-Shop
Bahnhofstrasse 33, Buchs
18.30 Uhr Mitgliederversammlung,
Begegnungszone „d'Gass“,
Buchs

Wir bitten Sie sich der Witterung entsprechend zu kleiden, da der Anlass teilweise im Freien stattfindet.

Es spielt der Musikverein Buchs-Räfis

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Genehmigung Protokoll der MV vom 24. April 2014
5. Jahresbericht 2014
6. Genehmigung Jahresrechnung 2014 und Abnahme Bericht GP
7. Mitgliederbeiträge
8. Genehmigung Budget 2015
9. Allgemeine Umfrage

Verein Lukashaus
 9472 Grabs
 081 750 31 81
 081 750 31 80 Fax
 info@lukashaus.ch

EINLADUNG ZUR STARTVERANSTALTUNG

«Demenz geht uns alle an!»
 (vgl. Text Seite 15)

Donnerstag, 23. April 2015, 17.30 Uhr
Aula Schulhaus Kirchbünt

Referate

- Was ist Demenz?
- Warnzeichen, Symptome, Abklärung und Verlauf.
Dr. Birgit Schwenk, Chefärztin Akutgeriatrie
- Leben mit Demenz.
- Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer Angehörigen.
Birgitta Martensson, Schweizerische Alzheimervereinigung

Ergänzend

- Informationen zu den Angeboten rund um Demenz in Grabs.

Pause

Podium

- Was Sie schon immer über Demenz wissen wollten.
- Betroffene, Fachleute und Gemeindevertreter geben Auskunft.

Anschliessend Apéro

Naturlive

MAUERPFEFFER, HAUSWURZ & CO.

EINE ALTERNATIVE ZU GERANIEN

Samstag, 09. Mai 2015,
13.30 bis 17 Uhr, in Grabs

Müssen es immer Geranien sein? Die Teilnehmenden lernen eine umweltfreundliche Bepflanzungsalternative mit trockenheitsliebenden Pflanzen sowie deren Vermehrung kennen.

Leitung
 Christoph Rhyner, Lehrer / Katharina Fries

Kosten
 Mitglieder: 30 Franken
 Nichtmitglieder: 50 Franken (inkl. Pflanzenmaterial)

Material
 Teilnehmende können auch eigene Steine, Schwemmholz etc. für die Gestaltung ihrer Topfpflanze mitnehmen.

Anmeldung und Info
 WWF-Regiobüro AP-SG-TG
 Merkurstrasse 2, 9001 St.Gallen
 071 221 72 30, regiobuero@wwfost.ch
 www.wwforst.ch/naturlive
 www.facebook.com/naturlive.events

ATTRAKTIVE KULTURLANDSCHAFT ERHALTEN

Das Landschaftsqualitätsprojekt «Werdenberg Nord» sieht die Landwirtschaft als Kulturlandschaftsgestalterin

Landschaftsqualitätsbeiträge tragen neu zum Erhalt einer attraktiven Kulturlandschaft bei. Die Gemeinde Grabs hat an einem Pilotprojekt des Kantons mitgewirkt. Dieses wurde zwischenzeitlich vom Bund genehmigt und wird 2015 gemeinsam mit den interessierten Landwirten umgesetzt.

Rudolf Staub - Die Landwirtschaft prägt unsere Landschaft wie kein anderer Landnutzer. Sie ist massgeblich verantwortlich für die Attraktivität und den Erholungswert unserer Kulturlandschaft. Dieser Aspekt wurde mit der Neuausrichtung der Agrarpolitik 2014-17 stärker berücksichtigt. Neu sollen Landschaftsqualitätsbeiträge die Erhaltung und Pflege attraktiver Kulturlandschaften sicherstellen. Die Beiträge werden projektbezogen ausgerichtet. Ziele sind die Erhaltung und Förderung der für die jeweilige Region typischen Landschaftselemente, wie z.B. Obstbäume, Trockensteinmauern oder Baumalleen. Mit den neuen Direktzahlungen werden diese für die Allgemeinheit erbrachten Leistungen der Landwirtschaft abgegolten.

Erarbeitung eines Landschaftsqualitätsprojektes

Grabs weist hohe landschaftliche Qualitäten auf, die über ein Landschaftsqualitätsprojekt gefördert und erhalten werden sollen. Eine Projektgruppe aus Landwirten und Forstvertretern hat unter der Leitung von Gemeinderat This Eggenberger 2014 ein entsprechendes Projekt lan-



Landschaftsqualitätsbeiträge sollen neu den Erhalt von Hecken und markanten Einzelbäumen als landschaftlich wichtige Strukturen sichern.

ciert. Um Synergien bei der Berichterstellung und der anschliessenden Umsetzung zu erhalten, erfolgte die Bearbeitung gemeinsam mit den Nachbargemeinden Gams und Sennwald. Die Gemeinden, der Kanton und der Bund unterstützten die Erarbeitung. Das Landwirtschaftsamt koordinierte das Landschaftsqualitätsprojekt «Werdenberg Nord» mit den anderen Projekten im Kanton und begleitete diese fachlich.

Auf die Region ausgerichtet

Auf der Basis einer Analyse der Landschaft wurden die für unsere Region wichtigen Landschaftselemente bezeichnet und gemeinsam mit Arbeitsgruppen in Workshops Ziele für die Entwicklung der Landschaft formuliert. Mit den Landschaftsqualitätsbeiträgen sollen vor allem

die bestehenden Objekte langfristig erhalten werden. Mit den Beiträgen können aber neu auch Aufwertungen oder Pflanzungen finanziert werden. Dies war mit den bisherigen ökologischen Direktzahlungen nicht möglich. Die Massnahmen sollen dabei möglichst zielgerichtet für die Region wirken. Im Oktober letzten Jahres wurde der Bericht

beim Bund zur Genehmigung eingereicht. Fristgerecht ist nun Ende März die Rückmeldung eingetroffen. Damit wird die Umsetzung 2015 möglich.

Anmeldung 2015

Am 28. April werden die Landwirte von Grabs zu einer Projektinformation in die Aula Kirchbühl eingeladen. Nach der Anmeldung erfolgt dann zwischen Mai und August die Aufnahme der zu fördernden Landschaftselemente. Ein neu gegründeter Verein wird zukünftig die Umsetzung des vorerst auf acht Jahre ausgerichteten Projektes begleiten. Eine Verlängerung ist möglich. Das Landschaftsqualitätsprojekt soll so langfristig einen Beitrag zum Erhalt einer attraktiven Kulturlandschaft in der Gemeinde Grabs leisten.

39. DORFTURNIER FC GRABS

19./20. JUNI 2015
FUSSBALLANLAGE MÜHLBACH



Freitag 19. Juni (ab 18 Uhr)

Margeli-Cup Herren
(Firmen, Vereine, Plauschteams)
.....
Festwirtschaft und Barbetrieb

Samstag 20. Juni (ganzer Tag)

Schülerdorfturnier
.....
Tombola Verlosung
.....
Margeli-Cup Mixed
(Firmen, Vereine, Plauschteams)
.....
Festwirtschaft und Barbetrieb



EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

Dienstag, 05. Mai 2015
19.30 Uhr, Restaurant Schäfli

Traktanden: statutarische, mit Ersatzwahlen

Im Anschluss an die HV wird uns This Isler, Grabserberg, in die faszinierende Welt des Karstgebiets rund um die Gamsalp entführen.

Der Vorstand des Verkehrsvereins freut sich auf eine rege Beteiligung.



EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

Freitag, 24. April 2015, 20 Uhr,
im Restaurant Schäfli, Grabs

Im Anschluss an die Versammlung gibt es eine PowerPoint-Präsentation über den Einbau des Lufthammers und den Bau / Einbau des Metallwasserrades.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Verein Grabser Mühlbach / Der Vorstand

DER BERG RUFT

31. Auflage des Gamperney-Berglaufs am Wochenende vom 30. und 31. Mai 2015

Der Frühling steht vor der Tür und somit auch die Berglaufsaion 2015. Doch erst gilt es, die eigene Kondition wieder auf Vordermann zu bringen und die Frühjahrsmüdigkeit abzuschütteln.

Günther Büchel – Deshalb bietet sich für Kinder und Jugendliche ab Dienstag, 21. April 2015 die Gelegenheit, beim gemeinsamen Aufbautraining für den Gamperney-Jugendlauf teilzunehmen. Die Jungläufer treffen sich jeweils am Dienstag und Donnerstag um 18 Uhr beim Schulhaus Unterdorf in Grabs. Von dort geht es unter der neuen sportlichen Leitung von Donat Vetsch auf der Originalstrecke in Richtung Schurren zum Kinderziel.

In dieser Vorbereitungsphase beteiligen sich zeitweilig bis zu vierzig Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren an den Trainingsläufen hoch zum Schurren. Dabei ist eine Laufstrecke von 5.8 Kilometer mit einer Höhendifferenz von 425 Metern zurückzulegen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass dies für die Kinder eine tolle Vorbereitungsmöglichkeit auf den Grabser Traditionslauf ist. So kann hier jedes in seinem Tempo rennen, oder wenn es mal nötig ist, auch gemütlich gehen. Mit dabei sind auch immer genügend Erwachsene, die der Aufsichtspflicht nachkommen und die jungen Läufer betreuen. Beim Kinderziel Schurren sammeln sich die Läufer schliesslich wieder und gehen geführt an den Ausgangspunkt ins Dorf zurück.



Von Seiten der Trainingsleitung wird auch ausdrücklich betont, dass jeder - egal welchen Alters - an den Vorbereitungsläufen teilnehmen kann. Somit bietet sich hier speziell für Familien eine ausgezeichnete Gelegenheit, ein gemeinsames Training zu absolvieren. Auf diesem Weg ist dann der Schritt zu einer möglichen ersten Teilnahme am Gamperney-Berglauf nicht mehr allzu gross.

Nachwuchs startet am Samstag

Am Samstag, 30. Mai 2015 wird der Laufnach-

wuchs in vier Kategorien dem Alter entsprechende Strecken von 100 Meter bis 1'200 Meter absolvieren. Die Strecke führt um das Schulhaus Unterdorf, wobei eine Runde ca. 400 Meter beträgt. Jedes teilnehmende Kind erhält ausserdem eine Erinnerungsmedaille und die Möglichkeit, bei der Verlosung einen tollen Preis zu gewinnen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Lauf sind unter www.gamperney-berglauf.ch zu finden.

25'000 FRANKEN FÜR DIE KRANKENSTATION

Mit der Spende kann im kongolesischen Selo der Rohbau begonnen werden

Der Verein «Solidarität für eine Welt Grabs-Buchs-Sevelen» konnte kürzlich 25'000 Franken an die Buchser Non-Profit-Organisation «River of Hope» überweisen. Das Geld ermöglicht den Rohbau der dringend benötigten Krankenstation im Dorf Selo nahe der kongolesischen Hauptstadt Kinshasa.

Hanspeter Thurnherr - An seiner Schlussitzung zum Aktionsjahr 2014 hat der Verein von einem erfreulichen Eingang an Spenden und Erlösen für das Projekt im Kongo Kenntnis genommen. So konnte die Summe von 25'000 Franken an «River of Hope» weitergeleitet werden. Das Geld ermöglicht es, in Selo den Rohbau für eine Krankenstation mit einem Sanitätszimmer und zwei Überwachungszimmern, Labor, Arztbüro und Wartezimmer zu errichten. Den Ausbau der Station macht die Organisation mit ihren eigenen gesammelten Spenden und Zuwendungen möglich.



Die Krankenstation dient der Vorsorge, Behandlung, Ausbildung und Aufklärung.

Wichtiger Teil eines Gesamtprojektes

Die Station ist Teil eines Gesamtprojektes, das ein Alphabetisierungsprogramm, ein Agrikulturprojekt zur Selbstversorgung, Werkstätten und Nähatelier, eine Tagesschule sowie ein Fussballprogramm als niederschwelliges, sportpädagogisches Einstiegsangebot ermöglicht, um Kinder so auch an Workshops zu Gesundheitsthemen, Fairplay, etc. heranzuführen. Die Krankenstation soll auch zum Zentrum für die Aufklärung zu Themen wie Gesundheit, Hygiene, Wasser usw. werden.

«Das sind tolle News, wir beginnen in zwei Wochen mit dem Bau und bis ich Ende Mai zum fünfjährigen Jubiläum des Projektes in den Kongo fliege, sollte sie fertig sein», schrieb Claudia Doron, die treibende Kraft hinter «River of Hope».

Die Fortschritte beim Bau können auf dem Blog <http://dispensaire.blogspot.ch> verfolgt werden.

AUS DEM SCHULRAT

Personelles

Neuer Leiter Hauswartung

Unter einer stattlichen Anzahl an Bewerbern wurde Roger Loretan, Grabs, zum neuen Leiter Hauswartung gewählt. Mit Herrn Loretan berücksichtigten der Schul- und Gemeinderat eine Person mit einem technischen Hintergrund für diese neugeschaffene Aufgabe. Der neue Leiter arbeitete ursprünglich als Elektromonteur, hat sich zum technischen Kaufmann weitergebildet und ist derzeit im Aussendienst bei einem grösseren Bauindustriebetrieb tätig. Nebst der Funktion als Leiter Hauswartung wird er zu 50% als Hauswart auf der Anlage Unterdorf tätig sein. Er wird die Stelle am 01. Juli 2015 antreten und sich danach sukzessive in den neuen Aufgabenbereich einarbeiten.

Neue Logopädin für Grabs

Die langjährige Logopädin Annemarie Erne tritt Ende Schuljahr in den wohl verdienten Ruhestand über. Da die zweite Logopädin Sarah Zigerlig ihr Pensum in Grabs auf 100% erhöht, musste eine Logopädin mit einer Teilzeitanstellung von rund 30% gesucht werden. Die Logopädische Vereinigung hat inzwischen Sandra Bieri-Zimmermann aus Grabs für die Nachfolge von Annemarie Erne gewählt.

Zivildienstangehörige

Die Schulgemeinde Grabs hat in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen mit dem Einsatz von Klassenassistenten gemacht. Nun möchte die Schulgemeinde nochmals einen zusätzlichen Weg einschlagen und Zivildienstleistenden die Möglichkeit bieten, ihren sechsmonatigen Arbeitseinsatz in der Schule Grabs zu leisten. Es ist geplant, dass die Zivildienstangehörigen als Klassenassistenten, als Begleitpersonen, als Lotsen und/oder als Betreuungspersonen eingesetzt werden. Die Koordination obliegt in der Einführungsphase bei Schulratspräsident Diego Forrer.

Zusätzliches Reinigungspersonal gesucht

Durch die Pensionierung von Margrit Nef, Schulanlage Kirchbünt, und die Austritte von Dora Eggenberger, Unterdorf, und Martina Kobler, Kirchbünt, ist für die verschiedenen Schulanlagen zusätzliches Reinigungspersonal zu rekrutieren. Für Interessierte verweisen wir auf das Stelleninserat auf Seite 10.

Klassenplanung

Oberstufe

Die Schülerzahlen auf der Oberstufe sind in den letzten Jahren stark rückläufig. So sanken diese in den letzten fünf Schuljahren von rund 250 auf 204 Schüler ab dem kommenden Schuljahr.

Die Klassenplanung erweist sich als äusserst anspruchsvoll. Aufgrund der bevorstehen-

den Prognosen bezüglich des Sekundar- und Realübertrittes wurden dem Schulteam Kirchbünt für das Schuljahr 2015/16 folgende Klassenführungen bewilligt:

1. Sek	3 Klassen	1. Real	2 Klassen
2. Sek	2 Klassen	2. Real	2 Klassen
3. Sek	<u>2 Klassen</u>	3. Real	<u>1 Klasse</u>
	7 Klassen		5 Klassen

Die Durchschnittszahl für die Sekundarschule liegt mit dieser Klassenorganisation bei 19.3 und für jene der Realschule bei 15 Schülern. Gegenüber dem Vorschuljahr werden rund 20 Unterrichtslektionen weniger erteilt.

Einschulungsjahr

Von den insgesamt 74 grossen Kindergartenkindern wurde durch die Kindergärtnerinnen für 24 Kinder ein Übertritt ins Einschulungsjahr beantragt. Die grosse Anzahl Kinder hat den Schulrat veranlasst, das Einschulungsjahr im kommenden Schuljahr erstmalig doppelt zu führen. Eine zusätzliche Lehrperson muss dafür noch rekrutiert werden.

Internationale Musische Tagung

Die Internationale Musische Tagung (IMTA) findet dieses Jahr am Mittwoch, 20. Mai 2015 im benachbarten Schaan FL statt. Die Schuleinheiten Quader, Unterdorf, Berg und Kirchbünt haben dem Schulrat beantragt, die IMTA mit dem ganzen Team zu besuchen und den Mittwochvormittag für schulfrei zu erklären. Da die Schulgemeinde Grabs sehr restriktiv mit unterrichtsfreien Schultagen ist und die grundsätzlich zur Verfügung stehenden sechs Halbtage nie ausgeschöpft, hat der Schulrat dem Antrag statt gegeben und den Mittwochvormittag, 20. Mai 2015, für schulfrei erklärt. Die Eltern der betroffenen Schuleinheiten werden direkt informiert.

Da die Schuleinheit Feld am 05./06. Mai 2015 einen 1½-tägigen Rechtschreibkurs durchführt, verzichtet diese auf den Besuch der IMTA. Die Schulkinder werden jedoch aufgrund der Weiterbildung am Mittwochvormittag, 06. Mai 2015 schulfrei haben.

Vorzeitige Entlassung aus der Schulpflicht

Auf Antrag der Eltern und unter Zustimmung der Klassenlehrer sind dem Schulrat die vorzeitigen Austritte von zwei Schülern der 2. Sekundarklasse bzw. 2. Realklasse beantragt worden. Die Schüler haben insgesamt elf Schuljahre besucht und können auf Anfang August 2015 eine Lehrstelle antreten. Aufgrund Art. 49 des kantonalen Volksschulgesetzes und dem Vorliegen einer Anschlusslösung hat der Schulrat den vorzeitigen Entlassungen zugestimmt.

Aufnahmeprüfungen Kantonsschule

Mit Freude hat der Schulrat wiederum vom gu-

ten Abschneiden der Oberstufenschülerinnen und -schüler an der Aufnahmeprüfung für das Gymnasium Kenntnis genommen. Von 13 Schülerinnen und Schülern der 2. Sekundarklasse haben elf die Aufnahmeprüfung bestanden. Von den fünf angetretenen Schülerinnen und Schülern der 3. Sek haben gar alle die Aufnahmeprüfung erfolgreich absolviert. Der Schulrat gratuliert herzlich und wünscht den jungen Persönlichkeiten eine erfolgreiche Studien- und Berufslaufbahn.

Mittagstisch / Schülerhort

Mit dem Verein Kinderbetreuung-Grabs-Gams-Sennwald wurde rückwirkend auf den 01. Januar 2015 eine neue Leistungsvereinbarung für den Betrieb des Mittagstisches sowie des Schülerhorts abgeschlossen. Aufgrund der steigenden Belegung musste speziell für den Schülerhort die Jahrespauschale von 26'000 Franken auf 42'000 Franken namhaft erhöht werden. Die Leistungsvereinbarung hat Gültigkeit bis Ende Amtsdauer, d.h. bis 31. Dezember 2016.

STELLENINSERAT

Als Ergänzung für eine Mittelstufenklasse im Schulhaus Quader suchen wir eine

Primarlehrperson für fünf Unterrichtslektionen (davon zwei Lektionen Englisch)

Es erwartet Sie eine freundliche Schulausatmosphäre, ein engagiertes, kollegiales Team sowie ein Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur. Wir praktizieren die integrative Schulungsform (ISF). Sie arbeiten eng mit der Klassenlehrperson zusammen. Unterstützt werden Sie zudem durch die Schulsche Heilpädagogin und durch die Schulleitung. Wir wünschen uns eine zuverlässige, aufgestellte und offene Persönlichkeit, die daran interessiert ist, die gute Qualität unserer Schule aktiv weiter zu entwickeln.

Auskünfte erteilt Ihnen die Schulleiterin, Susanne Künzli (Tel. 081 755 80 20). Weitere Informationen finden Sie auch unter www.grabs.ch/schule.

Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 24. April 2015 an die Schulgemeinde Grabs, Schulrat, Postfach 164, 9472 Grabs.